



# Haflinger Gemeindeblatt



Jahrgang 20

NR. 1 JÄNNER/FEBRUAR/MÄRZ 2014

Sped. in A.P. 70% Filiale Bolzano

## 20 Jahre Haflinger Gemeindeblatt

### Liebe Leserinnen und Leser,

mit der vorliegenden Ausgabe startet das „Haflinger Gemeindeblatt“ in seinen 20. Jahrgang!

Auf Initiative des damaligen Geschäftsstellenleiters der Raiffeisenkasse Hafling, Luis Hillebrand, wurde im Frühjahr 1994 das Konzept für eine Dorfzeitung erarbeitet. Die Überwindung mancher bürokratischer Hürden war notwendig, bis dann schließlich im Jänner 1995 die erste Ausgabe des „Haflinger Gemeindeblattes“ gedruckt war und an die Haushalte in Hafling verteilt werden konnte.

Inzwischen hat sich das „Haflinger Gemeindeblatt“ etabliert. Es ist für die Gemeindeverwaltung und für die Vereine zu einer wichtigen Informationsplattform geworden. In der ersten Ausgabe vom Jänner 1995 meinte der damalige Kulturassessor und Vorsitzende des Bildungsausschusses, Andreas Peer, „das Gemeindeblatt hat in erster Linie informativen Charakter und soll den Bürgern



von Hafling ihre Gemeindeverwaltung und die Pläne, Vorhaben und Entscheidungen, die in dieser Gemeinde fallen bzw. getroffen werden, näherbringen“. Diesen Auftrag erfüllt das „Haflinger Gemeindeblatt“ ohne Zweifel.

Auch die Vereine und Organisationen des Dorfes nutzen in der Zwischenzeit gerne und oft das Gemeindeblatt, um damit auf ihre Tätigkeiten hinzuweisen. Sie berichten über ihre Veranstaltungen im „Haflinger Gemeindeblatt“ und machen mit vielen Fotos unsere Dorfzeitung bunt und lebendig.

Herausgeber und damit Träger des „Haflinger Gemeindeblattes“ ist seit Beginn an der Bildungsausschuss Hafling, verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes ist seit 1995 Christoph Werner Gufler aus Lana. Auch der Druckerei Union hält der Bildungsausschuss seit 20 Jahren die Treue. An dieser Stelle dankt die Redaktion besonders Heinz Tappeiner für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Vieles hat sich seit Bestehen unseres Gemeindeblattes verändert: unser Dorf hat viele bauliche Veränderungen erfahren, Menschen haben uns verlassen, andere sind neu dazugekommen, aus der Pfarrei ist ein Teil der Seelsorgeeinheit Schenna geworden, ein neuer Bürgermeister regiert seit 2010 unsere Gemeinde.

Mit der Wahl zum Bürgermeister ist Andreas Peer nach 18 Jahren als Vorsitzender des Bildungsausschusses und damit als Leiter der Redaktion des „Haflinger Gemeindeblattes“ zurückgetreten. An seine Stelle trat die junge und engagierte Historikerin Sonja Anna Plank. Sie leitet den Bildungsausschuss und die Redaktion unseres Gemeindeblattes mit großer Umsicht und Begeisterung. Seit einem Jahr erscheint das „Haflinger Gemeindeblatt“ in Farbe. Das könnte ein gutes Omen sein für die nächsten 20 Jahre: Dass nämlich das Haflinger Gemeindeblatt bunt und farbig bleiben möge!

rp

**Leider ist die letzte Ausgabe des Haflinger Gemeindeblattes nicht ordnungsgemäß zugestellt worden, ja sogar bei der Post verloren gegangen. Daher haben nicht alle Adressaten (besonders betroffen sind die Haushalte in Hafling) das Gemeindeblatt Ausgabe 4/2013 bekommen. Einige Beiträge der letzten Ausgabe werden daher auch in dieser Ausgabe abgedruckt. Ich entschuldige mich im Namen des Bildungsausschusses aufrichtig dafür.**

**Das Haflinger Gemeindeblatt kann auch im Internet auf der Homepage der Gemeinde Hafling unter <http://www.gemeinde.hafling.bz.it> abgerufen werden.**

**Sonja Plank – Vorsitzende des Bildungsausschusses von Hafling**



### Aus dem Inhalt:

Seite

• 20 Jahre Haflinger Gemeindeblatt	1
• Aus der Gemeindestube	2
• Mitteilungen	4
• „Nahversorgung im Bergdorf für Bevölkerung und Gäste sichern“	7
• Die Advent- und Weihnachtszeit im Alters- und Pflegeheim Mölten	7
• Gemeinnütziges Projekt „esperienza pensionati“	8
• Die Caritas informiert	8
• Jahrgongsfeier	9
• Wir gratulieren	10
• Nachruf Pfarrer Ignaz Kienzl	11
• Jugendseiten	13
• Aus der Pfarrei	16
• Vereine	16
• Kindergarten	29
• Grundschule Halving	31
• Aus der Küche geplaudert	31



## Aus der Gemeindestube

### Haushalt der Gemeinde Hafling für das Jahr 2014

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 9. Dezember 2013 den Haushalt für das Jahr 2014 genehmigt. Grundlage für die Erstellung des Haushaltsvoranschlages bilden der Einheitstext über die Ordnung der Lokalkörperschaften, die Gemeindeordnung sowie die Verordnung über das Rechnungswesen der Gemeinde. Nach diesen Vorgaben kann der Haushaltsvoranschlag nur als technischer Haushalt bezeichnet werden, weil die Zuweisung von Geldmitteln vonseiten des Landes noch nicht erfolgt ist.

Die Zahlen der letzten Jahre haben gezeigt, dass der Haushalt der Gemeinde Hafling am Ende eines Jahres um 20 – 40 % höher war als der Haushaltsvoranschlag.

Die Kompetenzgebarung des **Haushaltsvoranschlages für das Jahr 2014** umfasst **2.761.369,00 €** und ist, wie vom Gesetz vorgeschrieben, im Einnahmen- und Ausgabeanteil ausgeglichen. Mit dem Haushaltsvoranschlag 2014 wurde auch der Bericht des Mehrjahreshaushaltes beschlossen. Dieser Mehrjahreshaushalt (2014 – 2016) gibt eine Übersicht über die Deckung der laufenden Ausgaben und über die Tilgung von Darlehen.

Hafling ist eine typische Streusiedlung mit **758 Einwohnern** (Stand Dezember 2013) und ungefähr **195 Einzelhäusern**. Die Zahl der Erstwohnungen liegt ungefähr bei 170, die der Zweitwohnungen ungefähr bei 175. Hafling hat noch ungefähr 70 Hofstellen. Von den 70 Höfen sind noch etwa 1/6 Vollerwerbsbauern, der Rest arbeitet als Neben- oder Zuerwerbsbauer. Die Gesamtfläche des Gemeindegebietes beträgt 27,40 km<sup>2</sup>.

Ein beachtlicher Teil der Ausgaben wird für die Erhaltung bzw. Deckung der täglichen Dienste benötigt wie z.B. Verwaltung, Verkehrsnetz, Trink- und Löschwasserversorgung, Kindergarten, Grundschule, Müll- und Abwasserentsorgung und verschiedene soziale Dienste.

Nachstehend werden Auszüge aus dem Haushaltsvoranschlag 2014 wiedergegeben.



Der Gemeinderat bei der Haushaltsdebatte für das Jahr 2014

#### Einnahmen

Die Einnahmen aus Steuern erreichen die Gesamtsumme von **613.714,00 €**. Die Einnahmen aus laufenden Beiträgen und Zuweisungen des Staates, des Landes und von anderen öffentlichen Körperschaften wird mit einer Gesamtsumme von **519.091,00 €** gerechnet. Die außersteuerlichen Einnahmen sind Gebühren für die Müllentsorgung, für die Trink- und Löschwasserversorgung, für die Abwasserreinigung und -entsorgung, Mülldeponie sowie für die Führung des Kindergartens und betragen **471.934,00 €**. Die Einnahmen aus Veräußerungen, aus Kapitalzuweisungen (LG.Nr. 27/75) sowie aus der Einhebung von Guthaben ergeben eine Gesamtsumme von **920.050,00 €**. Die Einnahmen aus Diensten auf Rechnung Dritter (Steuerrückbehalte, Sozialabgaben....) ergeben die Summe von **236.580,00 €**.

#### Ausgaben

Die laufenden Ausgaben erreichen im Haushaltsvoranschlag 2014 die Gesamtsumme von **1.437.779,00 €**. Die Personalkosten werden im Jahr 2014 voraussichtlich um etwa 1 % ansteigen. Die Ausgaben auf Kapitalkonten ergeben die Summe von **972.500,00 €**. Die Ausgaben für die Rückzahlung von Schulden erreichen die Summe von

**114.510,00 €**. Die Ausgaben für Steuerrückbehalte und Dienste für Rechnung Dritter ergeben die Summe von **236.580,00 €**. Im Ausgabeanteil wird somit die Summe von **2.761.369,00 €** erreicht.

#### Investitionsprogramm

Das Investitionsprogramm für das Jahr 2014 umfasst die Summe von **995.500,00 €**.

#### EINRICHTUNG DER GEMEINDEÄMTER

Für den Ankauf von verschiedenen Einrichtungsgegenständen und Geräten für die Gemeindeämter wird eine Summe von **5.000,00 €** vorgesehen.

#### AUSBAU GLASFASERNETZ

Für den Ausbau des Glasfasernetzes zu den öffentlichen Einrichtungen wird ein Betrag von **760.000,00 €** vorgesehen.

#### BETEILIGUNG –

#### NEUBAU ALTERSHEIM MÖLTEN

Nachdem es mit der Baufirma ZH am Bau des Pflegeheimes in Mölten große Schwierigkeiten gab, gehen die Arbeiten seit zwei Monaten wieder gut voran. Der voraussichtliche Beitrag an die Gemeinde Mölten beträgt **38.500,00 €**.



### BETEILIGUNG AN DEN BAUKOSTEN DER MUSIKSCHULE IN MERAN

Die Gemeinde Hafling ist verpflichtet sich am Bau bzw. Umbau der Musikschule Meran finanziell zu beteiligen. Diese Kosten werden aus der Anzahl der Musikschüler errechnet und betragen für das Jahr 2014 **24.000,00 €**.

### ERWEITERUNG GRUNDSCHULE UND BAU DER BIBLIOTHEK

Das erste Bauilos, das die Turnhalle und die Vereinsräume umfasst, wird demnächst fertiggestellt sein. Das zweite Bauilos umfasst die Erweiterung der Grundschule und den Bau der Bibliothek. Für dieses Projekt wurde im Haushaltsvoranschlag 2014 ein neues Kapitel geschaffen und der Betrag **56.000,00 €** vorgesehen.

### INSTANDHALTUNG DER MÜLLNERBRÜCKE

An der Müllnerbrücke macht sich der Zahn der Zeit bemerkbar. Damit diese wieder die nötige Sicherheit bietet, muss die Gemeinde neue Trägerschienen und das Material für die Brückensplanken ankaufen. Die Kosten betragen **32.000,00 €**. Die Wildbachverbauung unter der Leitung von Dr. Peter Egger wird die Arbeiten durchführen.

### AUSBAU WEGE

Der Piffinger Weg von Falzeben bis zur Piffinger Alm wird voraussichtlich im Frühjahr 2014 von der Firma Franz Kienzl vorbereitet und anschließend gefräst und bombiert. Diese Arbeiten kosten ~42.000,00 € davon beteiligt sich die Gemeinde mit **25.000,00 €**.

### BEITRÄGE AN LANDWIRTSCHAFTLICHEN VEREINIGUNGEN

Für Wald- und Weideverbesserungen und für die Errichtung von Weidezäunen werden **25.000,00 €** vorgesehen.

### BEITRÄGE (insgesamt 48.420,00 €)

- Bildungsausschuss: **5.500,00 €**
- Pfarrei, Mesnerdienst und Verlustbeitrag für die Turmsanierung: **7.400,00 €**
- Freiwillige Feuerwehr: ordentlicher Beitrag **13.000,00 €** außerordentlicher Beitrag **5.000,00 €**
- Musikkapelle: **5.000,00 €**

- Kirchenchor: **600,00 €**
- Kirchenchor: Ankauf eines Klaviers **2.000,00 €**
- Sportverein: **7.000,00 €**
- KVV: **1.000,00 €**
- Bäuerinnenorganisation: **400,00 €**
- Seniorenvereinigung: **500,00 €**
- Familienverband: **400,00 €**
- Pro Juventute: **620,00 €** (2 Kinder)

### Erneuerung der Trinkwasserleitung

Für die Erneuerung der Trinkwasserleitung im Bereich Nusser Wiese bis Ötzer Wiese (neben Sonnenheim) wurden drei Firmen eingeladen ein Angebot vorzulegen. Nur ein Baggerunternehmen hat ein Angebot abgegeben. Dieses Angebot hat die Firma Kienzl Alois



& Christian abgegeben und wurde am 16. Oktober 2013 um 09:00 Uhr im Gemeindeamt geöffnet. Die Firma Alois & Christian Kienzl Poar hat mit den Arbeiten noch im Herbst 2013 begonnen. Mit diesem Teilstück ist die Erneuerung der Ringleitung Wasserspeicher Widumwald – Viktoria – Ötzer Wiese – Sonnenheim abgeschlossen. Die reinen Baukosten betragen 29.072,00 € zuzüglich Technikerspesen und MwSt.

**Abgabetermin für die nächste Ausgabe ist der 10. 03. 2014**

Das Haflinger Gemeindeblatt wird finanziell unterstützt von

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL  
PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE  
Deutsche Kultur



Gemeinde Hafling

 **Raiffeisen**  
Meran - Hafling

### Forstwirtschaft und Almverbesserung

Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 23. Oktober 2013 die Beteiligung der Almverbesserung im Bereich Wurzer Alm beschlossen. Das gesamte Projekt umfasst einen Betrag von 389.000,00 €. Die Gemeinde beteiligt sich an diesen Verbesserungsmaßnahmen des Gemeindegrundes mit 50.000,00 €.

### Neues Mehrzweckgebäude – Variante Projekt

Am neuen Mehrzweckgebäude mit Turnhalle und Vereinsräumen müssen laut Ausführungsprojekt mehrere kleinere Änderungen vorgenommen werden. Der Gemeindeausschuss hat in der Sitzung vom 23. Oktober 2013 Dr. Ing. Paul Psenner mit dem Variante Projekt zu einem Preis von 25.749,92 € beauftragt.

In derselben Sitzung hat der Gemeindeausschuss die Fertigung und die Montage und Abrechnung der Akustikdecke im Musikprobelokal an die Firma Kager Fritz von Eppan vergeben. Diese Ausgabe erreicht die Summe von 48.228,00 € (inkl. MwSt.) .

### Schätzung des alten Vereinshauses

Die Gemeindeverwaltung plant das alte Vereinshaus zu veräußern und hat in der Sitzung vom 15. November 2013 beschlossen, Herrn Dr. Marsoner mit der Schätzung des alten Vereinshauses zu beauftragen. Für diese Leistung muss die Gemeinde einen Betrag von 1.400,00 € zuzüglich Mehrwertsteuer entrichten.

#### Impressum:

Eigentümer und Herausgeber:  
Bildungsausschuss Hafling,  
39010 Hafling, Dorfweg 1  
e-mail: bildung.hafling@gvcc.net  
Verantwortlicher im Sinne des Pressegesetzes: Christoph Werner Gufler, Lana  
Eingetragen beim Landesgericht in Bozen am 12. 12. 1994 Nr. 21/94 R. S.T.  
Druck: Union, Meran, Postgranzstr. 8/C ,  
e-mail: info@unionprint.info  
Auflage: 450 Stück - Erscheint vierteljährig in Hafling  
Sonja Anna Plank (sp) - Vorsitzende und Kassierin  
Andreas Peer (ap) - Beirat  
Klaus Plank (kp) - Beirat  
Rosi Plank (rp) - Schriftführerin  
Herbert Feichter (hf) - freier Mitarbeiter



### Abwasserentsorgung – Neues und altes Vereinshaus

Die Entsorgung des Schutz- und Weißwassers am neuen Mehrzweckgebäude ist fast abgeschlossen. Im Zuge der Arbeiten ergab sich auf Grund der wohlwollenden Zustimmung des Grundbesitzers Ulrich Alber - Kamper die Möglichkeit in diesem Abschnitt einen neuen Wanderweg zu errichten. Für die Verlegung von zusätzlichen Rohren z.B. für Glasfaserkabel und die Einschotterung des Weges hat der Gemeindevorstand in der Sitzung vom 15. November 2013 einen Betrag von 16.800,00 € genehmigt. Im Zuge dieser Arbeiten wurde auch das alte Vereinshaus an der neuen Schmutz- und Weißwasserleitung angeschlossen. Diese Arbeiten hat die Firma Kienzl Alois zu einem Preis von 26.290,00 € durchgeführt.

### Bau des neuen Mehrzweckgebäudes - Einrichtung

Das 1. Baujahr, das das neue Mehrzweckgebäude mit Turnhalle und Vereinsräume betrifft, ist mit Mitte Dezember 2013 fertiggestellt worden. Dr. Ing. Weiss ist mit der verwaltungstechnischen Abnahme der Arbeiten beauftragt worden. Für diese Leistung ist ein Betrag von 4.376,00 € zu bezahlen. Sobald die Eintragung in das Gebäudekataster durchgeführt ist und sämtliche Erklärungen der Handwerker im Gemeindeamt eingelangt sind, kann die Benutzungsgenehmigung ausgestellt werden. Die Einrichtung für das neue Gebäude wird in vier Lose aufgeteilt. 104.442,00 € zuzüglich MwSt. für die Serienmöbel. Ein

weiteres Los sind die Maßmöbel, diese erreichen die Summe von ungefähr 36.000,00 €. Ein weiteres Los betrifft die Kücheneinrichtung und die Theke im Foyer mit einem Betrag von 143.000,00 €. Das letzte Los umfasst die Einrichtung der Turnhalle. Am 16. Dezember hat die Gemeindekommission die vier Angebote für die Einrichtung der Turnhalle geöffnet. Die Firma CUBUS hat das günstigste Angebot eingereicht und wurde als provisorischer Gewinner festgelegt. Dieser Auftrag umfasst den Betrag von 78.204,49 € zuzüglich MwSt.

### Erweiterung des Recyclinghofes

Die Erweiterung des Recyclinghofes schreitet trotz des schwierigen Geländes gut voran. Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 15. November



2013 Geom. Palla aus Sinich mit der Sicherheitskoordination beauftragt. Für diese Tätigkeit muss ein Betrag von 4.403,00 € bereitgestellt werden.

### Asphaltierung der Zufahrtsstraße - Kirche und Grundschule

Nachdem bis zum Bau der Zufahrt zum neuen Mehrzweckgebäude, zur Kirche und zur Grundschule doch noch längere Zeit verstreichen wird, hat der

Gemeindevorstand in der Sitzung vom 30. Oktober 2013 beschlossen, die bestehende Zufahrtsstraße zu asphaltieren. Die Kosten betragen 7.933,00 € zuzüglich MwSt.

### Schätzgutachten von Weideflächen

Der Gemeindevorstand hat in der Sitzung vom 9. Dezember 2013 das Schätzungsbüro Dorfmann & Hassler mit der Schätzung von Weideflächen beauftragt, welche die Gemeinde wegen Quellenschutzgebieten auszäunen muss und für solche Flächen, welche zu veräußern beabsichtigt werden. Für dieses Schätzgutachten ist ein Betrag von 1.500,00 € zuzüglich MwSt.

### Erweiterung der Lawinenkommission

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 9. Dezember 2013 die Erweiterung der Lawinenkommission um das Mitglied Karl Gruber, Besitzer von Kuhleit, zugestimmt. Die Lawinenkommission ist eine äußerst wichtige Kommission in Bezug auf Lawinenabgänge, Schneeverfrachtungen durch den Wind und Sicherheit für die Schifahrer und Tourer.

### Glasfasernetz für öffentliche Gebäude

Der Gemeinderat hat das Vorprojekt für die Glasfaserverkabelung der öffentlichen Gebäude genehmigt. Die Kosten für dieses Vorhaben betragen 760.000,00 € und werden von der Autonomen Provinz Bozen und von der RAS getragen. Das Projekt wurde von Dr. Ing. Reinhard Thaler erstellt. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Jahr 2014 durchgeführt.

## Mitteilungen

### Änderung im Stellenplan der Gemeinde Hafling

Der Gemeinderat hat in der Sitzung vom 27. September 2013 den Stellenplan der Gemeindebediensteten geändert. Es wurde eine Stelle der II. Funktionsebene zu 30% für die Präsenz bei Veranstaltungen, für Reinigungs- und Instandsetzungsarbeiten geschaffen.

Diese Person wird **vorwiegend im neuen Mehrzweckgebäude** ihren Dienst verrichten. Sehr interessant wäre, wenn sich **eine Person aus Hafling** für diese Tätigkeit melden würde. Für diese Stelle wird der Zweisprachigkeitsnachweis D verlangt.

### Dr. Breitenberger Vera abwesend wegen Mutterschaft

Dr. Breitenberger Vera ist ab 20. Dezember 2013 wegen Mutterschaft abwesend. Vertretung Dr. Mayer Edwin, Öffnungszeiten:

Ambulatorium in Hafling, Gemeinde, Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr Tel. 0473 37 86 33; Ambulatorium in Vöran, Dienstag 14:15 - 15:15 Uhr Tel. 0473 27 80 90.



Ambulatorium in Meran, Freiheitsstraße 4 (Sandplatz): Montag und Donnerstag 17:00 - 19:00 Uhr, Dienstag, Mittwoch und Freitag 10:00 - 12:00 Uhr. Tel. 0473 23 91 12, Handy 335 6 92 19 40. Krankenkassebüchlein und bei Dauertherapie Mediakmentenschachteln mitnehmen.

Kurzfristige Änderungen, Abwesenheiten des vertretenden Arztes sowie Ende der Mutterschaft entnehmen Sie bitte aus dem Aushang beim Arztambulatorium.

## Tarife für das Jahr 2014

### Trinkwasser

Der Tarif für die Versorgung mit Trinkwasser wurde für das Jahr 2014 nur geringfügig erhöht und zwar von 0,25 €/m<sup>3</sup> auf **0,26 €/m<sup>3</sup>** (zuzügl. 10% MwSt.) und ist für alle Abnehmer gleich. Zur teilweisen Abdeckung der Fixkosten im Zusammenhang mit der Gewährleistung des Dienstes wird jedem Abnehmer ein jährlicher Mindestverbrauch von 100 m<sup>3</sup> in Rechnung gestellt.

Die Regelung bzw. Reduzierung für die Viehzuchtbetriebe wurde beibehalten, d.h. für jede Großvieheinheit werden 17,5 m<sup>3</sup> vom Gesamtverbrauch abgezogen.

### Abwasser

Die Gebühr für die Ableitung und Klärung der häuslichen Abwässer für das Jahr 2014 wurde vom Gemeindeausschuss mit **0,80 €/m<sup>3</sup>** (zuzügl. 10 % MwSt.) festgelegt.

Der Tarif für die Zweitwohnungen beträgt **1,20 €/m<sup>3</sup>** (zuzügl. 10 % MwSt.). Der Tarif der industriellen Abwässer wird laut der eingeleiteten Abwassermenge und dem Verschmutzungsgrad gemäß Beschluss der Landesregierung berechnet.

### Müllentsorgung

Die Kosten für die Müllentsorgung für das Jahr 2014 werden mit 108.172,00 € gerechnet, das entspricht einer Steigerung von +11,8 %.

Die Restmüllgebühren werden jedes Jahr aufgrund der abgegebenen Müllmenge des Vorjahres neu errechnet. Für die Haushalte ergeben sich für 2014 folgende Tarife.

## Tarife für die Benutzung des neuen Mehrzwecksaals

NUTZUNGSART	TARIF FÜR ÖRTLICHE VEREINE	TARIF FÜR ALLE ANDEREN	KAUTION
Turnhalle	10,00 €/Stunde	15,00 €/Stunde	*****
kulturelle Aufführungen (inbegr. Foyer und Bar)	50,00 €/Aufführung	70,00 €/Aufführung	*****
Wohltätigkeitsveranstaltungen (inbegr. Foyer und Bar)	30,00 €/Aufführung	50,00 €/Aufführung	*****
Versammlungen/Vorträge von Vereinen (inbegr. Foyer und Bar)	50,00 €/Veranstaltung*	150,00 €/Veranstaltung *	150,00 €
Tanzveranstaltungen (inbegr. Küche, Foyer und Bar)	200,00 €/Tag*	nicht möglich	1.000,00 €
Andere Veranstaltungen (inbegr. Foyer und Bar)	100,00 €/Veranstaltung	150,00 €/Veranstaltung	500,00 €
	<b>ANSÄSSIGE</b>	<b>ANDERE</b>	
Hochzeiten/Geburtstage u.ä. Feiern	700,00 €*	900,00 €*	500,00 €

## Tarife Benutzung einzelner Räume

NUTZUNGSART	TARIF FÜR ÖRTLICHE VEREINE	TARIF FÜR ALLE ANDEREN	KAUTION
Foyer und/oder Bar	30,00 €/Veranstaltung	70,00 €/Veranstaltung	150,00 €
Küche	30,00 €/Veranstaltung	70,00 €/Veranstaltung	150,00 €
* zuzügl. Müllentsorgung und Gebäudereinigung			
Die Tarife und Kauttionen sind bei Nutzung mehrerer Räume zu addieren; die Tarife verstehen sich inkl. MwSt.			
Die Nutzung des Gebäudes für schulische Zwecke ist durch eine eigene Vereinbarung geregelt.			

### Haushalte:

Grundtarif 1 Person: 8,66 €

Grundtarif 2 Personen: 17,31 €

Grundtarif 3 Personen: 25,97 €

Grundtarif 4 Personen: 34,62 €

Entleerungsgebühr: 0,04811 €/Liter

• 1 Entleerung Müllbehälter 60 Liter: 2,89 €

• 1 Entleerung Müllbehälter 120 Liter: 5,77 €

• 1 Entleerung Müllbehälter 240 Liter: 11,55 €

• 1 Entleerung Müllbehälter 660 Liter: 31,75 €

• 1 Entleerung Müllbehälter 770 Liter: 37,04 €

• 1 Entleerung Müllbehälter 1100 Liter: 52,92 €

Mindestentleerung:

1 Person: 350 Liter

2 Personen: 700 Liter

3 Personen: 1050 Liter

4 Personen: 1400 Liter

### Betriebe:

Die Grundgebühr für die Betriebe beträgt je nach Kategorie zwischen 114,39 €

und 457,54 €. Die Entleerungsgebühr für die Betriebe ist die gleiche wie bei den Haushalten und beträgt 0,048 €/Liter Restmüll

### Reduzierungen der Müllgebühr (Befreiungen und Ermäßigungen):

Wie bereits für das Jahr 2013 beschlossen, gelten auch für das Jahr 2014 folgende Befreiungen und Ermäßigungen von der Müllgebühr:

*Befreiung:*

- für die öffentlichen Kirchen und die Lokale für den Kult  
- für die Friedhöfe.

*Reduzierung:*

- für Wohneinheiten in denen Personen untergebracht sind, welche auf fremde Hilfe angewiesen sind  
- für Familien mit Kleinkindern bis zu 3 Jahren.

### Aufenthaltssteuer auf Zweitwohnungen 2014

Die Aufenthaltssteuer für touristisch genutzte Ferienhäuser und Zweitwohnungen bleibt gegenüber dem Vorjahr un-



verändert. Somit werden, je nach Kategorie, ein Grundbetrag zwischen 46,48 und 123,95 Euro und ein Zusatzbetrag, je nach Größe der Unterkunft, zwischen 0,38 und 1,24 Euro pro m<sup>2</sup> berechnet.

**Gemeindeaufenthaltsabgabe (Ortstaxe)**

Die Ortstaxe kommt auch in Hafling und zwar:

- **0,70 €**/Übernachtung/Person für Zwei-Sterne-Betriebe, Urlaub auf dem Bauernhof und Privatzimmervermieter.
- **1,00 €**/Übernachtung/Person für Drei-Sterne und Drei-Sterne-S-Betriebe
- **1,30 €**/Übernachtung/Person für Vier-Sterne, Vier-Sterne-S- und Fünf-Sterne-Betriebe

**Befreiungen**

Von der Bezahlung der Ortstaxe sind Kinder bis zum vollendeten 14. Lebens-

jahr und Personen, die lehrplanmäßige Veranstaltungen von öffentlichen Schulen leiten, und jener die gleichgestellt sind. Für die letzte Gruppe gilt die Befreiung nur bis zum 31. Dezember 2014.

**Zuweisung der Gelder**

Die Gemeinden müssen 10 % der eingehobenen Gelder an Ortstaxe an den gebietsmäßig zuständigen Tourismusverband für Destinationswerbung überweisen. Der Rest steht dem gebietsmäßigen Tourismusverein zu, wobei die Gemeinden auch einen anderen Aufteilungsschlüssel beschließen können, die 10 % für den Tourismusverband nicht unterschritten werden dürfen.

**Gebühr für die Besetzung von öffentlichem Grund und Gemeindegrund – Jahr 2014**

Die Gebühr für die Besetzung von öf-

fentlichem Grund bzw. Gemeindegrund muss bis zum 31. Januar 2014 auf das Schatzamtskonto der Gemeinde (Raiffeisenkasse Meran) eingezahlt werden.

Wie jedes Jahr, werden den betroffenen Steuerschuldnern rechtzeitig die Zahlungsaufforderungen zugesandt.

**Schadstoffsammlungen**

Im Jahr 2014 werden in Hafling wieder drei mobile Schadstoffsammlungen durchgeführt, und zwar am

- **9. Jänner 2014**
- **20. März 2014**
- **16. Oktober 2014**

**Achtung:**

Die Anlieferungszeiten und der Abgabort haben sich geändert; die Schadstoffe können **von 8:30–10:30 Uhr im provisorischen Recyclinghof auf dem Nusser-Parkplatz** abgegeben werden.

**Sperrmüllsammlung**

Am **Samstag, 10. Mai 2014 von 08:00 – 11:00 Uhr** findet auf dem Nusser Parkplatz eine Sperrmüllsammlung statt.

**St. Katharina Kirche**

Im Jahre 2013 wurden in der St. Katharina-Kirche 16 Ehen geschlossen. Die Brautpaare kamen aus Bozen, Dorf Tirol, Gargazon, Hafling, Lana, Meran, Sarntal, Schenna, Schlanders sowie aus Australien, Deutschland und Österreich.

**AUTOBUSLINIE MERAN - HAFLING - FALZEBEN**  
gültig ab 15. Dezember 2013

**Haltestellen:** Bahnhof – Piavestr. – Palace – Brunnenpl. – Rametz – Abzw. Schenna – Seilbahn Meran 2000 – Labers – St. Kathrein – Hafling Dorf – Hafling Oberdorf – Falzeben

**an Werktagen**

<b>Meran Bhf.</b>	<b>ab</b>	06.05	07.55	08.55	09.55	10.55	12.25	12.55	13.25	14.25	15.25	16.25	17.25	18.25	19.25
<b>Hafling-Dorf</b>	<b>↓↓</b>	06.35	07.00	08.25	09.25	10.25	11.25	12.55	13.25	13.55	14.55	15.55	16.55	17.55	18.55
<b>Falzeben</b>	<b>an</b>	06.50	07.15	08.40	09.40	10.40	11.40	13.10	13.40	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	20.10

Meran-Hafling-Vöran	Meran ab	13.25	→	Hafling ab 14.00	→	Vöran an 14.15
Meran-Hafling-Vöran *	Meran ab	18.25	→	Hafling ab 18.55	→	Vöran an 19.10
Meran-Hafling-Vöran	Meran ab	19.25	→	Hafling ab 19.55	→	Vöran an 20.10

<b>Falzeben</b>	<b>ab</b>	06.55	07.15	08.40	09.45	10.45	11.45	13.15	13.45	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	20.15
<b>Hafling-Dorf</b>	<b>↓↓</b>	07.10	07.29	08.00	08.55	10.00	11.00	12.00	13.30	13.59	14.30	15.30	16.30	17.30	20.30
<b>Meran Bhf.</b>	<b>an</b>	07.43	08.33	09.28	10.33	11.33	12.33	14.03	15.03	16.03	17.03	18.03	19.03	20.55	21.00

Vöran-Hafling-Meran	Vöran ab	06.45	→	Hafling ab 07.10	→	Meran an 07.43
Vöran-Hafling-Meran*	Vöran ab	07.45	→	Hafling ab 08.00	→	Meran an 08.33
Vöran-Hafling-Meran*	Vöran ab	14.20	→	Hafling ab 14.35	→	Meran an 15.08
Vöran-Hafling-Meran*	Vöran ab	20.10	→	Hafling ab 20.25	→	Meran an 20.55

\* Diese Fahrten gehen ab Meran über Hafling/Dorf direkt bis Vöran bzw. ab Vöran über Hafling/Dorf nach Meran ohne Umstieg!

**an Sonn- und Feiertagen**

<b>Meran Bhf.</b>	<b>ab</b>	07.55	08.55	09.55	10.55	12.25	13.25	14.25	15.25	16.25	17.25	19.25
<b>Hafling-Dorf</b>	<b>↓↓</b>	08.25	09.25	10.25	11.25	12.55	13.55	14.55	15.55	16.55	17.55	19.55
<b>Falzeben</b>	<b>an</b>	08.40	09.40	10.40	11.40	13.10	14.10	15.10	16.10	17.10	18.10	20.10

<b>Falzeben</b>	<b>ab</b>	08.40	09.45	10.45	11.45	13.15	14.15	15.15	16.15	17.15	18.15	20.15
<b>Hafling-Dorf</b>	<b>↓↓</b>	08.55	10.00	11.00	12.00	13.30	14.30	15.30	16.30	17.30	18.30	20.30
<b>Meran Bhf.</b>	<b>an</b>	09.28	10.33	11.33	12.33	14.03	15.03	16.03	17.03	18.03	19.03	21.00

**N.B.** Abfahrtszeit von der Haltestelle in **Hafling - Oberdorf** in Richtung Meran ca. 5 Minuten nach der Abfahrt in Falzeben!  
Einzelfahrscheine im Bus erhältlich, auch **Wertkarten** a € 10,00, € 25,00 oder € 50,00. Am 25.12.13 und 01.01.14 reduzierter Fahrplan!

**AUTOBUSLINIE HAFLING – VÖRAN**  
gültig ab 15. Dezember 2013

Die Buslinie Hafling – Vöran verkehrt nur an Werktagen (Montag bis Samstag)

**Haltestellen:** Handwerkerzone Hafling – Aspmair – Alpenrose – Egger – Thaler – Vöran Dorf – Oberwirt – Grüner Baum

<b>Meran Bhf.</b>	<b>ab</b>		<b>13.25</b>	<b>18.25</b>	<b>19.25</b>
<b>Hafling-Dorf</b>	<b>↓↓</b>	<b>7.30</b>	14.00 <sup>^</sup>	18.55	19.55 <sup>^</sup>
<b>Vöran</b>	<b>an</b>	7.45	14.15	19.10	20.10

<b>Grüner Baum/Vöran</b>	<b>ab</b>	<b>6.45</b>	<b>7.45</b>	<b>14.20</b>	<b>19.10</b>	<b>20.10</b>
<b>Hafling-Dorf</b>	<b>↓↓</b>	7.10 <sup>o</sup>	8.00	14.35	19.25	20.25
<b>Meran Bhf.</b>	<b>an</b>	7.43	8.33	15.08		20.55

<sup>^</sup> = Umstieg in Hafling Dorf nach Vöran  
<sup>o</sup> = Umstieg in Hafling Dorf nach Meran

**Buslinie Tschöggberg**  
Hafling – Vöran – Mölten – Jenesien

täglich ab 15.12.2013 bis 29.03.2014

Falzeben	ab	10.11	12.11	16.11
Hafling Dorf		10.26	12.26	16.26
Vöran		10.36	12.36	16.36
Grüner Baum		10.40	12.40	16.40
Schlaneid		10.51	12.51	16.51
Mölten		10.55	12.55	16.55
Schermoos		11.04	13.04	17.04
Flaas		11.08	13.08	17.08
Jenesien		11.23	13.23	17.23
Abzweigung Afing		11.31	13.31	17.31
Afing	an	11.48	13.48	17.48

Afing	ab	08.16	10.16	14.16
Abzweigung Afing		08.33	10.33	14.33
Jenesien		08.41	10.41	14.41
Flaas		08.56	10.56	14.56
Schermoos		09.00	11.00	15.00
Mölten		09.10	11.10	15.10
Schlaneid		09.14	11.14	15.14
Grüner Baum		09.25	11.25	15.25
Vöran		09.29	11.29	15.29
Hafling Dorf		09.39	11.39	15.39
Falzeben	an	09.54	11.54	15.54

Auszug aus Winterfahrplan 2013-2014 – Fahrplanner. 156: Hafling – Vöran – Mölten – Jenesien – Bozen

## „Nahversorgung im Bergdorf für Bevölkerung und Gäste sichern“

Josef Egger ist der Ortsobmann des Handels- und Dienstleistungsverband Südtirol (hds) in Hafling. Er wurde vor kurzem bei der diesjährigen Ortsversammlung gewählt.

Bürgermeister Andreas Peer und hds-Bezirksleiter Günther Sommia dankten dem Ortsobmann für seinen ehrenamtlichen Einsatz. „Die Sicherung der Nahversorgung ist in einem Bergdorf wie Hafling besonders wichtig, gerade für die ältere Bevölkerung oder Familien mit Kleinkindern, aber auch



Der Haflinger hds-Ortsobmann Josef Egger (r.) mit Bürgermeister Andreas Peer.

für die vielen Gäste. Nahversorgung bedeutet ein großes Stück Lebensqualität in unserem Ort“, betont Bürgermeister Peer.

17. Dezember 2013

Für weitere Informationen:

Dr. Günther Sommia,  
Bezirksleiter Meran/Burggrafenamt  
Handels- und Dienstleistungsverband  
Südtirol (hds)

T 0473 27 25 21, H 334 62 33 617,  
gsommia@hds-bz.it, [www.hds-bz.it](http://www.hds-bz.it)

## Die Advent- und Weihnachtszeit im Alters- und Pflegeheim Mölten

Wenn die Tage kürzer und dunkler werden, nahen die Adventzeit und das Weihnachtsfest. Auch im Pflegeheim bereiten wir uns auf das freudige Fest vor. In allen Wohnbereichen erinnern die Adventkränze an das Nahen der Geburt Christi.

Ein besonderes Ereignis ist im Pflegeheim immer der Besuch des Nikolaus, der alle Jahre wieder von der Heimatbühne Mölten organisiert wird. Mit großer Freude und Rührung nahmen die Heimbewohner das „Sackl“ entgegen, waren in ihrer Kindheit die Gaben doch eher knapp bemessen.

In der Adventzeit kamen an einem Nachmittag die Weisenbläser aus Vöran und versetzten die Heimbewohner mit den stimmigen Weisen in vorweihnachtliche Stimmung. Unsere Mitarbeiterin Karla Probst kam mit ihrem Mann Raimund und musizierte. Heuer kamen auch zwei Firmgruppen, um ihre Zeit den Senioren zu schenken. Auch die Volksschüler aus Verschneid und die



Der Heimatbühne Mölten ein recht herzliches Vergelt's Gott!

Kindergartenkinder aus Mölten und Verschneid kamen vorbei und sorgten dafür, dass die Senioren den Kontakt mit der Dorfbevölkerung pflegen konnten. Am 23.12 fand schließlich das alljährliche Weihnachtsfest statt. Die Heimbewohner hatten ihre Verwandten eingeladen und die Feier wurde mit einer besinnlichen Feier, geleitet von Pfarrer Hochw. Oswald Holzer, begonnen. Der St. Annachor mit dem Chorleiter Peter Burger umrahmte mit seinen besinnli-

chen, melodischen Liedern die Feier. Den Frauen vom St. Annachor und ihrem Chorleiter noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott dafür, dass sie an Weihnachten die Zeit finden, zu uns ins Pflegeheim zu kommen.

Die KöchInnen verwöhnten die Gäste mit einem vorzüglichen Mahl und nach den Weihnachtswünschen vonseiten der Präsidentin Elfriede Crepez und der Bürgermeisterin Angelika Wiedmer erhielten die Heimbewohner ihr „Christkindl“.

Das Weihnachtsgeschenk für die Heimbewohner wird jedes Jahr von den Raiffeisenkassen des Tschöggelbergs finanziert, dafür auch an dieser Stelle ein Dankeschön! Am Nachmittag klang die schöne Feier aus.

Vergelt's Gott den Freiwilligen und MitarbeiterInnen, welche bei den Vorbereitungen tatkräftig mitgeholfen haben und dieses Fest dadurch ermöglichten. Im Rahmen der Weihnachtsfeier erhielten vier verdiente Mitarbeiterinnen die



Ehrennadel des Verbandes der Seniorenwohnheime.

Die Geehrten arbeiten bereits 16 bzw. 15 Jahre im Alters- und Pflegeheim Mölten:

- **Agnes Mittelberger (spezialisierte Köchin) 16 Jahre**
- **Veronika Gögele (Pflegehelferin) 15 Jahre**
- **Josefina Mittelberger (Altenpflegerin) 15 Jahre**
- **Berta Wenin (Sozialhilfkraft) 15 Jahre**

Mit großem Einsatz, Empathie und Fachwissen arbeiten unsere Mitarbeiterinnen für unsere Heimbewohner, wofür ihnen Dank und Anerkennung gebührt.



*v.li nach re – Agnes Mittelberger, Berta Wenin, Josefina Mittelberger, Veronika Gögele*

## Gemeinnütziges Projekt „esperienza pensionati“



Kostenlose Internetplattform für das Wissen der Generation 50Plus - [www.esperienzapensionati.it](http://www.esperienzapensionati.it) - Erfahrene Hände und Köpfe suchen und buchen.

Menschen über 50 haben Lebens- und Arbeitserfahrung, die sie häufig gern weitergeben. Mit dem Eintritt in die Pensionierung hat die Generation 50Plus oft auch die Zeit, ihre Erfahrungen in Form von Dienstleistungen anzubieten.

Dabei entsteht keinerlei Verpflichtung Anfragen anzunehmen, jeder Anbieter kann die an ihn gestellten Anfragen einzeln bewerten, annehmen oder ablehnen.

[www.esperienzapensionati.it](http://www.esperienzapensionati.it)

## Die Caritas informiert

### Projekt „Vergiss-mein-nicht“: Neue Ausbildung für Freiwillige in Meran

Im Jänner 2014 beginnt in Meran eine neue Ausbildung für Freiwillige, die im Projekt „Vergiss-mein-nicht“ der Caritas Hauspflege mithelfen möchten. Ziel des Projektes ist die Entlastung von pflegenden Angehörigen. Die Freiwilligen besuchen die pflegebedürftigen Menschen regelmäßig zuhause, lesen ihnen vor, spielen Karten oder gehen mit ihnen spazieren. Die Angehörigen, die sonst rund um die Uhr da sind, haben in dieser Zeit Raum für sich und ihre Bedürfnisse. Wer sich im Projekt „Vergiss-mein-nicht“ engagieren und die Ausbildung ab kommenden Jänner absolvieren möchte, ist gebeten, sich bei der Caritas Hauspflege in Meran zu melden.

### Vergiss-mein-nicht - worum geht's?

In Südtirol werden derzeit etwa 8.000 Menschen zuhause betreut. Die Belastungen für die Angehörigen besonders von demenzkranken Menschen sind groß. Professionelle Dienste leisten zwar wichtige Hilfestellungen, diese reichen aber oft nicht aus, um den pflegenden Angehörigen ausreichend Entlastung zu bieten. Ziel des Projektes „Vergiss-mein-nicht“ ist der Aufbau eines Freiwilligen-Netzwerkes, das Familien mit pflegebedürftigen Angehörigen gezielt unterstützt. Die Freiwilligen werden durch Schulungen auf den Umgang mit demenzkranken und pflegebedürftigen Menschen vorbereitet und in regelmäßigen Treffen bei ihrer Tätigkeit begleitet.

### Die Aufgaben der Freiwilligen

Die Freiwilligen besuchen die pflegebe-

dürftigen Menschen regelmäßig einmal in der Woche. Sie gehen mit ihnen spazieren, machen ein „Ratscherle“, spielen, basteln, hören Musik oder sehen Erinnerungsalben an. Sie leisten kleinere Dienste, helfen wenn nötig beim Ankleiden oder beim Essen, sind aber nicht in Haushalts- und Pflegetätigkeiten eingebunden. Die Helferinnen und Helfer bauen eine freundschaftliche Beziehung zu den Besuchten auf und bieten ihnen dadurch eine wertvolle Abwechslung im Alltag. Die Angehörigen, die oft 24 Stunden in die Pflege eingebunden sind, können in dieser Zeit ausspannen und die freien Stunden für sich selbst nutzen.

### Neue Ausbildung im Jänner 2014

Im Jänner 2014 beginnt die dritte Schulung für Frauen und Männer, die sich im



Projekt „Vergiss-mein-nicht“ freiwillig engagieren möchten. Die 18stündige Schulung beinhaltet eine Einführung in die Krankheitsbilder der Demenz und in den Umgang mit alten, pflegebedürftigen Menschen. Die TeilnehmerInnen lernen, wie sie ein Gleichgewicht zwischen Nähe und Distanz halten können und erfahren Wissenswertes über Kommunikation und Gesprächsführung. Die Schulung findet an sechs Donnerstag-Vormittagen jeweils von 9 bis 12 Uhr in den Räumlichkeiten der Caritas Hauspflege am Meraner Rennweg 96 statt.

### Informationen und Kontakt

Für nähere Informationen zum Projekt „Vergiss-mein-nicht“ steht die Caritas Hauspflege zur Verfügung. Die Verantwortliche des Dienstes, Paula Tasser, beantwortet gerne Fragen zum Projekt, informiert unverbindlich über die Freiwilligeneinsätze und nimmt Anmeldungen entgegen (Caritas Hauspflege, Rennweg 96, I-39012 Meran, Tel. 0473 270 654, hauspflege@caritas.bz.it).  
[www.caritas.bz.it](http://www.caritas.bz.it)  
[www.facebook.com/caritas.bz.it](https://www.facebook.com/caritas.bz.it)

## Johrgongsfeier



Am 5. Oktober 2013 wos wieder soweit,  
 dass sich der 1948er Johrgong trifft, isch gwedn wieder amol Zeit.  
 Foscht olle worn dabei,  
 obr von den 1947er sein kemmen lei drei.  
 Beim Schmiedl in Grissian hobn mir ins getroffen,  
 dass nou oaner nochkimp, des wollt mr hoffn.  
 Die meisten sein über St. Jakob zum Gasthaus Apollonia ummigongen,  
 es hot trotz des vielen Nebels nia zu regnen ungfongen.  
 Etlene sein mitn Auto wieder ins Tol, um noch Missian zu fohrn,  
 obr den Benzin hobn mir ins gwellt sporn.  
 Dr Luis, der isch ins nou entgegen gongen,  
 er mit dei Haxn, dei longen.  
 Dass mir gemeinsom zum Kirchl giahn, isch ins gelungen,  
 zem hobn mir a für die Kronken gebetet und a poor Liadln gsungen.  
 Der Tisch im Gosthaus wor schian gedeckt,  
 und ,s Essen hot ins bsunders guat geschmeckt,  
 wia sollte es auf Apollonia onderscht sein,  
 guat hobn mir ins unterholten, a ban an guatn Glasl Wein.  
 Super hot nochr erscht der Nochtisch gschmeckt,  
 denn die Kosten hot der Andreas, inser Bürgermeister, gedeckt.  
 Aufbrechn hots wieder ghoasñ, es wor wieder zu giahn,  
 dass mir in Lana bei der „Arena“ 's Pizza essen a nou drtian.  
 Des hots oanfoch nou gebraucht,  
 denn zu Fuass zrug zu giahn, des hot ins decht a wian gschlaucht.  
 Zem wor der Tog nochr zu Ende,  
 und ob mir ins in 5 Jahr wiedersegn, sell ligg woll in Gottess Hände.

Anny (Sarner)



Heute ist der Tag,  
 um glücklich zu sein!  
 Gestern: schon vorbei!  
 Morgen: Kommt erst noch!  
 Heute: der einzige Tag,  
 den du in der Hand hast.  
 Mach daraus deinen besten Tag!  
 (Phil Bosmans)



## Wir gratulieren

### Josef Reichsigl

Mit Anfang Jänner 2014 ist Oberförster Josef Reichsigl nach 38 Dienstjahren im Forstdienst in den Ruhestand getreten.



Geboren wurde der Sepp am 18.03.1955 als zweites von fünf Kindern in Brixen. Seine Kindheit und Jugend verbrachte er allerdings in Gossensass, wo sein Vater den „Platzhof“ gepachtet hatte. Nach dem Abschluss der Volksschule im Dorf und der Mittelschule in Sterzing entschied sich der Sepp eigentlich für den Metzgerberuf und begann eine Lehre in

der „Metzgerei Fuchs“. Einmal pro Woche besuchte er die Berufsschule in Buneck - welche er, wie er stolz erzählt, mit gutem Ergebnis abschloss. Die Sommermonate verbrachte er üblicherweise auf der „Platzerbergalm“, welche zum Hof gehörte. Als der ältere Bruder zum Militär eingezogen wurde, traf es den Sepp noch mehr am Hof mitzuhelfen. Aus diesem Grund fand er auch keine Stelle für sein 2. Lehrjahr und musste für ein Jahr bei der Staatlichen Eisenbahn arbeiten. Danach fand er eine Anstellung bei der Kurverwaltung und half dort beim Bau des neuen Sessellifts auf das „Hünerspiel“ mit. Am 03.02.1975 begann dann Sepps Karriere beim Forstdienst, als er den 1. Landeskurs für Forstwachenerwärter nach bestandem Wettbewerb besuchte. Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses durfte er noch für ein paar Monate in der Forststation Gossensass arbeiten, bevor auch er zum Militärdienst einrücken musste. Diesen leistete er bei der Gebirgsartillerie in Toblach ab. Zurück im Forstdienst wurde er ab

18.10.1976 der Forststation Meran zugeteilt. Mit 22 Jahren lernte der Sepp dann in seinem neuen Aufsichtsbereich (bei einem Dorffest in Algund) seine Sofia kennen und heiratete sie im Jahre 1980. Im selben Jahr wurde sein ältester Sohn Hannes geboren. Die Tochter Elisabeth kam 2 Jahre später zur Welt.

2002 wurde Sepp schließlich zum Kommandanten der Forststation Meran ernannt. Wichtig bei der Arbeit waren ihm stets das Auskommen mit den Mitarbeitern und alles, was mit dem Wald zu tun hat: Holz auszeigen, Holz messen und Forstwege bauen. Sepp war immer für Neues offen – nur die Arbeit mit dem Computer hat es ihm bis heute nicht unbedingt angetan.

Für die Zukunft wünscht er sich, der Sepp, gesund zu bleiben und hofft, dass in den Wäldern weiterhin geschlägert wird.

Diesem Wunsch möchten wir uns anschließen und wünschen ihm zudem viel Glück für seinen neuen Lebensabschnitt.

Die Kollegen der Forststation Meran

Bereits am 5. Mai hat eine der wohl engagiertesten Frauen unserer Gemeinde ihren 60. Geburtstag gefeiert: **Anna Gruber Reiterer**, die Gasteiger Anna.



Wenn wir auch etwas spät dran sind, so möchten wir an dieser Stelle noch umso herzlicher gratulieren. Alles erdenklich Gute, liebe Anna, zu deinem runden Geburtstag! Wir dürfen die Gelegenheit auch wahrnehmen und dir – im Namen der ganzen Bevölkerung von Hafling – für deinen großartigen ehrenamtlichen

Einsatz herzlich zu danken. Ob im Gemeinderat, im Pfarrgemeinderat oder bei der Seniorenvereinigung, überall dort bist du mit Begeisterung und hohem persönlichen Einsatz tätig. Daneben gibt es auch viele andere, kleine, oft unbemerkte Dienste, die du übernimmst. Die Menschen in Hafling sind dir wichtig und das spüren wir auch. Dafür sagen wir dir Vergelt's Gott, liebe

Anna, und wünschen dir noch viele gesunde und frohe Jahre in „deinem“ Dorf Hafling.

**Herbert Feichter**, seit vielen Jahren Mitarbeiter des „Haflinger Gemeindeblattes“, hat am 2. Oktober seinen 80. Geburtstag gefeiert. Im Namen der gesamten Bevölkerung von Hafling dürfen wir dazu ganz herzlich gratulieren.





Herbert Feichter ist nicht nur ein geschätzter Mitarbeiter unserer Dorfzeitung, er war auch über Jahrzehnte ein vorbildlicher Beamter der Gemeinde Hafling. Unzählige Akten sind durch seine Hände gegangen und wohl tausende von Briefen hat er in dieser Zeit verfasst und versandt. Darüber hinaus haben noch viele Haflingerinnen und Haflinger die schöne Tenorstimme von Herbert Feichter im Ohr. Über 40 Jahre lang hat er damit den Kirchenchor Hafling verstärkt, viele Jahre ist er dem Verein auch als Obmann vorgestanden. Lieber Herbert, danke für deinen mehrfachen Einsatz zu Gunsten unserer Dorfgemeinschaft! Es ist ja nicht ganz selbstverständlich, dass sich ein gebürtiger Pusterer so vorbildlich in eine Burggräfler Gemeinde integriert. Du bist seit vielen Jahren schon „einer von uns“. Wir hoffen, dass dir der Herrgott noch viele gesunde Jahre schenkt und wünschen noch einmal alles erdenklich Gute zum Geburtstag.

rp

Am 6. Dezember 2013, dem Nikolaustag, hat **Marianne Egger**-Ganthaler ihren 70. Geburtstag gefeiert. Die äußerst rührige Marianne engagiert sich seit vielen Jahren im öffentlichen Leben unseres Dorfes. Aber auch auf Bezirks- und Landesebene bringt sich Marianne Egger für die Seniorenvereinigung des Bauernbundes ein. Viele Vereine

und Einrichtungen konnten und können immer noch auf die Mitarbeit von Marianne Egger zählen. Sie ist immer da, wenn eine hilfreiche Hand oder eine gute Idee gebraucht werden. Sie ist ein richtiges Organisationstalent und ihre Begeisterungsfähigkeit ist schier unerschöpflich. Viel hat Marianne Egger für unser Dorf getan und sie wurde deshalb im August 2007 mit der Verdienstmedaille des Landes Tirol ausge-

zeichnet. Eine verdiente Auszeichnung! Liebe Marianne, die Redaktion des „Haflinger Gemeindeblattes“, der du über viele Jahre angehört hast, gratu-



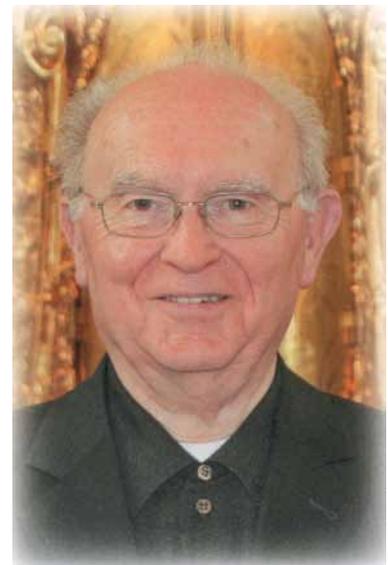
liert dir ganz herzlich zu deinem 70. Geburtstag. Diese Glückwünsche sprechen wir auch in Namen der gesamten Bevölkerung von Hafling aus. Vergelt's Gott sagen wir dir für die vielen kleinen und großen Dienste zu Gunsten unseres Dorfes.

rp

## Nachruf

### Herrn Pfarrer Ignaz KIENZL zum Gedenken

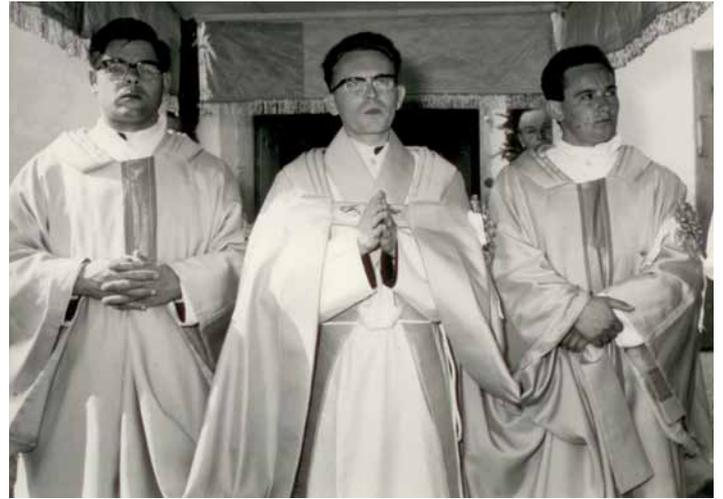
Am Samstag, dem 18. August dieses Jahres, „Haflinger Kirchtag“, feierte er noch den Hauptgottesdienst in St. Kathrein mit. Und schon am darauffolgenden 7. September kam aus Kärnten die betrübliche Nachricht von seinem während einer kirchlichen Andacht erfolgten plötzlichen Tod. Auch eine anwesende Ärztin konnte, trotz aller intensiven Bemühungen sein Leben nicht mehr retten. Pfarrer Ignaz KIENZL ist in Hafling am 22. Juli 1939 als Sohn des Vigil und der Maria Eschgfäller beim „Untertrotner“ geboren. Nach der Volksschule besuchte er die Mittelschule bei den Eucharistiner in Meran. Hierauf absolvierte er die vorgeschriebene Ausbildung mit dem Ziel hin zum Priesterberuf, Ausbildung, die er mit dem Theologiestudium in Belgien und in der Schweiz abschloss. Die Priesterweihe als nunmehriges Mitglied des Eucharistinerordens empfing er am 29. Juni 1966 in Brixen. Das seit Jahren angestrebte Ziel hin zum Priesterberuf war nun unter erheblichen Opfern, auch finanzieller Natur, erreicht.



Hier ist zu bemerken, dass Herr Ignaz Jahre hindurch die zum Studium erforderlichen Geldmittel erbetteln musste, dies auch außerhalb Haflings. Das kleine Landwirtschaftsgut „Untertrotner“ konnte die finanzielle Last alleine nicht tragen. Die Primiz feierte er am 3. Juli 1966 in Hafling. Die nächsten Jahre verbrachte er als Jugendseelsorger in der Ordensniederlassung in Wien. In dieser Zeit reifte in ihm der Entschluss



v.l.n.re.: Georg Rieder, Paul Valentini, Ignaz Kienzl und Ignaz Eschgfäller



von links nach rechts: Ignaz Eschgfäller, Ignaz Kienzl und Paul Valentini

zum Wechsel vom Ordensmitglied in die Seelsorge. Ab 1972 ist er Seelsorger der Pfarrgemeinde Tiffen und Steindorf in Kärnten. Ebenso Religionsprofessor an zwei höheren Schulen in Feldkirchen, die er sechs Jahre hindurch als Direktor leitete.

„Ich will Christ sein mit Ihnen, Priester sein für Sie.“ Mit diesen Worten begrüßte Pfarrer Ignaz im September 2001 die Pfarrgemeinde St. Josef, in der Diözese Klagenfurt/Kärnten gelegen. Ab 2007 ist er zusätzlich zur Pfarre St. Josef auch für die Stadtpfarre Heiligenkreuz verantwortlich. Beide Pfarreien sind in Villach, jedoch an der Grenze zu Italien, also grenzüberschreitend gelegen. Die Aufbahrung erfolgte in beiden obengenannten Pfarreien. Die Verab-

schiedung erfolgte in Anwesenheit des Diözesanbischofs Alois SCHWARZ in MOOSBURG, wo Pfarrer Ignaz seinem Wunsch entsprechend auch begraben wurde. Im Pfarrblatt der Pfarre St. Josef würdigt der Pfarrgemeinderat Herrn Ignaz wie folgt:

„Die Aufgabe, die sich Pfarrer Ignaz Kienzl vor zwölf Jahren stellte, erfüllte er mit aller Hingabe. Er war Christ mit uns, Priester für uns. Er war feinfühlig, nahm die Menschen ernst und schloss ihre Anliegen in seine Gebete ein. Wir sind voll Dankbarkeit für die Zeit mit „unserem Ignaz“ und werden viele Erinnerungen sorgsam wahren.

„Herr, schenke uns allen ein hörendes Herz“, wünschte sich Pfarrer Kienzl in seinem ersten Pfarrbrief an Sankt Josef. Bleiben wir „hörend“ und gehen wir zuversichtlich mit Gottes Hilfe auf das Neue zu.“

Die auf dem Sterbebild geschriebenen Abschiedsworte sollen dieses Gedenken als sein Vermächtnis abschließen:

„Allen, die mir gut waren und die mir in meinem seelsorglichen Wirken geholfen haben, sage ich ein aufrichtiges „Vergelt's Gott!“.

Ich grüße alle noch einmal und rufe allen eindringlich zu:

Haltet fest, was ich euch verkündigt habe. Vergesst mich nicht! Betet für mich! Gott, der Herr segne und behüte euch!

Wenn ich jemandem wehgetan habe, bitte ich um Verzeihung, wie auch ich allen aus ganzem Herzen verzeihe. Auf Wiedersehen im Himmel!“



Ignaz Kienzl mit seinen Eltern Maria Eschgfäller und Vigil Kienzl



Primiziant Ignaz Kienzl



Die Pfarrkirche von Hafling am 3. Juli 1966

# Jugendseite(n)

## Jungbürgerfeier in Hafling

Am 23. November 2013 fand zum zweiten Mal eine Jungbürgerfeier in Hafling statt. Organisiert wurde die Feier vom Bildungsausschuss Hafling in Zusammenarbeit mit der Jungen Generation in der SVP, der Gemeindeverwaltung und der Pfarrei. Vier Jugendliche waren der Einladung gefolgt und fanden sich in der Gemeinde Hafling ein, wo Bürgermeister Andreas Peer, Gemeindejugendreferentin Brigitte Gostner Gruber und Sonja Plank sie bereits erwarteten. Bei einem kleinen Buffet wurde den Jugendlichen die Rechte und Pflichten erklärt, welche mit der Volljährigkeit auf sie zukommen. Auch gemeindeeigene Themen wurden besprochen und diskutiert. Anschließend an die Feier waren die Jugendlichen zum Gottesdienst in die Pfarrkirche von Hafling eingeladen.

sp



Jungbürgerfeier: Klein aber fein

## TicTacTalent

Hilf in deiner Freizeit in sozialen und öffentlichen Einrichtungen mit und zeig dabei dein Talent.

Mehr Informationen erhältst du unter <http://www.tictactalent.it>

Anmeldung dienstags und mittwochs von 13.00 bis 16.00 Uhr im Sozialsprengel Meran in der Romstraße 3 im 2. Stock bei Christine Prenner

**tic tac  
Talent**

Ein Projekt für  
Jugendliche

Un progetto per  
i giovani



## Der neue Nightliner-Fahrplan ist da

**Achtung: Der Nightliner fährt jetzt auch bis ins Oberdorf**  
(Wendeplatz oberhalb vom Hotel Mirabell)

### NL2: VÖRAN-MERAN-LANA VERANO-MERANO-LANA

**Samstag Nacht vom 28. Dez. 2013 bis 14. Dez. 2014**  
auch Silvesternacht (31.12./1.1.)

**sabato notte dal 28 dic. 2013 al 14 dic. 2014**  
anche notte di Capodanno (31.12./1.1.)

Vöran Grüner Baum	22.00									Verano Grüner Baum
Hafling	22.10									Avelengo
Oberhafling	22.15									Avelengo di Sopra
Obermais Brunnenplatz	22.40									Maia Alta P.Fontana
Meran Bahnhof	22.45	23.45	0.45	1.45	2.45					Merano Stazione
<i>NL3 Bus von Mals</i>										
										<i>NL3 bus da Males</i>
<i>NL4 von Passeier</i>	22.43									<i>NL4 dalla Val Passiria</i>
Meran Rennweg	22.47	23.47	0.47	1.47	2.47					Merano Via d.Corse
Sinich 4	22.55	23.55	0.55	1.55	2.55					Sinigo 4
Burgstall Zentrum	22.57	23.57	0.57	1.57	2.57					Postal Centro
Gargazon	23.00	0.00	1.00	2.00	3.00					Gargazzone
Burgstall Zentrum	23.03	0.03	1.03	2.03	3.03					Postal Centro
Lana Tribusplatz	23.05	0.05	1.05	2.05	3.05					Lana Piazza Tribus
Lana Busbahnhof	23.12	0.12	1.12	2.12	3.12					Lana Autostazione
<i>NL1 nach Ulten</i>										
			0.18							<i>NL1 per la Val d'Ultimo</i>
Tscherms 3	23.15	0.15	1.15	2.15	3.15					Cermes 3
Marling 4	23.17	0.17	1.17	2.17	3.17					Marlengo 4
Marling	23.20	0.20	1.20	2.20	3.20					Marlengo
Marling Bahnhof	23.22	0.22	1.22	2.22	3.22					Marlengo Stazione
Algund Weingartnerstr.	23.30	0.30	1.30	2.30	3.30					Lagundo V.Weingart
Meran Rennweg	23.36	0.36	1.36	2.36	3.36					Merano Via d.Corse
<i>NL3 Bus nach Mals</i>										
										<i>NL3 bus per Males</i>
<i>NL4 Bus nach Passeier</i>										<i>NL4 bus per la Val Passiria</i>
Meran Bahnhof	23.38	0.38	1.38	2.38	3.38					Merano Stazione
Meran Piavestraße					3.42					Merano Via Piave
Obermais Brunnenplatz					3.47					Maia Alta P.Fontana
Oberhafling					4.07					Avelengo di Sopra
Hafling					4.17					Avelengo
Vöran Grüner Baum					7.27					Verano Grüner Baum

Alle weiteren landesweiten Fahrpläne findet ihr unter [www.nightliner.bz.it](http://www.nightliner.bz.it)



## Firtiball der Bauernjugend

Am 16. November 2013 fand der mittlerweile schon zur Tradition gewordene Firtiball der Südtiroler Bauernju-

gend – Ortsgruppe Hafling statt. Neben Speis und Trank gab es die Möglichkeit das Tanzbein zu schwingen und bei

einem Schätzspiel tolle Preise zu gewinnen. Hier ein paar Schnappschüsse davon:





## HERZLICHE EINLADUNG ZUM TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 22. Februar 2014

14.00 - 18.00 Uhr

in der Fachschule für Hauswirtschaft  
und Ernährung Frankenberg, Tisens

### Programm zur 40 Jahrfeier

„Show“ um 15.00 Uhr und 16.30 Uhr

- Entdeckungsreise
- Gerichte mit Geschichte
- Kräuter für die Schönheit
- Coole Drinks
- Bezaubernde Floristik
- Café Frankenberg

**BERUFSBILDUNG 22**  
**HAUSWIRTSCHAFT**  
**FRANKENBERG**

### Fachschule Frankenberg - Zur Matura mit Praxis und Allgemeinbildung

Unsere Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung in Tisens bietet Jugendlichen eine Berufsausbildung, die auf das Leben, die Universität und den Beruf vorbereitet. Die vierjährige bis fünfjährige Ausbildung spricht Mädchen und Buben an, die praktisch veranlagt sind und gerne kreativ arbeiten. Eine wichtige Rolle in der Ausbildung nehmen der Umgang mit Menschen, sowie das selbständige Arbeiten ein. Die Schülerinnen und Schüler können entscheiden, ob sie nach der dritten Klasse als Fachkraft in die Arbeitswelt einsteigen oder bis zur Matura weiterstudieren. Frankenberg, eine moderne – zukunftsweisende Fachschule und eine Alternative zu anderen weiterführenden Schulen.

**Fachschule für Hauswirtschaft und Ernährung - Bildungszentrum Frankenberg**  
Dorf, 42 · I-39010 Tisens · T 0473 920962 · [www.fachschule-frankenberg.it](http://www.fachschule-frankenberg.it)

## TAG DER OFFENEN TÜR

am Dienstag, 25. Februar 2014

von 9.00 bis 12.00 Uhr und  
von 13.30 bis 16.30 Uhr in der  
Landesberufsschule für Handel,  
Handwerk und Industrie  
„Dipl.Ing. Luis Zuegg“ in Meran

Alle Interessierten, insbesondere die BesucherInnen der Abschlussklassen der Mittelschule und deren Eltern, erhalten an diesem Tag einen Einblick in das breite Ausbildungsangebot der Landesberufsschule Meran für Handel, Handwerk und Industrie – Dipl.Ing.Luis Zuegg.

Sie können Informationen einholen, die Jugendlichen bei der Arbeit in den Klassen und Werkstätten beobachten und verschiedene Projektarbeiten bewundern. Die Landesberufsschule Meran verfügt über funktionell eingerichtete Räumlichkeiten und weiträumige Werkstätten, sodass ein optimales Lernumfeld in Theorie und Praxis gewährleistet wird. Weitere Informationen erhalten Sie im Sekretariat unter der Rufnummer 0473 274900 oder unter [www.zuegg.berufsschule.it](http://www.zuegg.berufsschule.it).



„Schritt für Schritt in die  
Modebranche

Praxis und Theorie an  
der Landesberufsschule  
Meran“

Die Landesberufsschule für Handel, Handwerk und Industrie „Dipl.Ing. Luis Zuegg“ in Meran bietet eine fundierte und praxisorientierte Ausbildung in den verschiedensten Berufen an.

Interessierte können sich am Tag der offenen Tür am Dienstag, 25. Februar 2013 Einblick in das Ausbildungsangebot nehmen.

Die Jugendlichen, die das 15. Lebensjahr vollendet und einen Ausbildungsplatz haben, können sich für eine Lehre entscheiden. Die schulische Ausbildung dazu erhalten sie an der Landesberufsschule „Dipl.Ing. Luis Zuegg“ in Meran in den Bereichen Elektrotechnik, Friseure, Installateure von Heizungs- und sanitäre Anlagen, KFZ-Techniker, Maschinenbauer, Schlosser und Tischler. Als Vollzeitausbildung werden folgende Berufsgrundstufen angeboten: Elektro und Metall, Holz und Bau, Schönheitspflege und Frisur, Handel und Verwaltung.

Danach kann die 2. Klasse Berufsfachschule besucht werden: Handel und Verwaltung (2., 3. und 4. Jahr), Berufsfachschule für Holz, für Elektrotechnik und Schönheitspflege (vermutlich begrenzte Anzahl an Plätzen). In diesem Ausbildungszyklus neu startet wieder die Berufsfachschule Bekleidung und Mode, in der die Schüler ihre Kreativität zum Ausdruck bringen müssen. Neben den Allgemeinbildenden Fächern werden Arbeitskunde, Werkstoffkunde, Entwerfen-Schnittzeichen und die praktischen Fertigkeiten des Schneiderberufes vermittelt.

Die geschäftsführende Direktorin  
Dr. Edit Meraner



## Aus der Pfarrei

### Ministrantenausflug

Am 14. September 2013 war es wieder soweit: Der alljährliche Ministrantenausflug fand statt. Heuer zog es uns auf die Kegelbahn nach Dorf Tirol. Um 15:30 Uhr starteten wir mit dem Linienbus nach Meran und von dort fuhren wir weiter nach Dorf Tirol. Als wir um 16:30 Uhr bei der Kegel-Bar ankamen, begannen wir gleich mit dem Kegeln. Nach dem eineinhalbstündigen Austoben beim Kegeln gab es für alle noch eine Pizza, die sehr lecker schmeckte. Um 19.15 Uhr kehrten wir von Dorf Tirol mit den Bussen wieder nach Hafling zurück. Der Ausflug war sehr lustig und eine Belohnung für unseren Dienst. Bedanken möchten wir uns bei den Ministrantenleiterinnen Annemarie und Renate für die perfekte Organisation dieses Tages.

Franziska Alber und Alexandra Kienzl



## Vereine

### Freiwillige Feuerwehr Hafling

#### Die Ersthelfer vor Ort – First Responder

Das Konzept der Ersthelfer vor Ort hat sich europaweit bewährt und ist nun auch fester Bestandteil im Südtiroler Rettungssystem. In Zusammenarbeit mit den Freiwilligen Feuerwehren und der Landesnotrufzentrale 118/115 werden ortsansässige Personen, meist Feuerwehrleute, aber auch andere Freiwillige dazu ausgebildet, bei Notfällen sofort einzugreifen.

Auf dem Tschöggelberg haben vor Kurzem insgesamt 34 Freiwillige, 27 aus Vöran und sieben aus Hafling die Ausbildung dazu absolviert. Sie sind seit 1. Juli im Dienst und haben schon bei einigen Einsätzen die Erstversorgung vorgenommen. Die Gruppe aus Hafling hat bereits neun Einsätze absolviert. Nun ist ein zweiter Lehrgang angelaufen, an dem 14 Freiwillige aus Hafling und Tall teilnehmen.

Die First Responder gehören zum Weißen Kreuz und sind die Ersthelfer vor Ort, die in entlegenen Ortschaften und Gebieten bereitstehen, in Notfall-



Teilnehmer beim Kurs in Hafling in der Reihenfolge vor dem FF Auto:

Steffi Von Spinn, Elmar Tschöll - Ausbilder WK, Martina Alber, Sabine Plank, Markus Müller, Renate Pircher Alber, Michael Reiterer, Teilnehmer FR Tall, Tobias Reiterer, Teilnehmer FR Tall, Hannes Hafner, Teilnehmer FR Tall, Teilnehmer FR Tall, Andreas Egger, Patrick Reiterer, Lorenz Lintner - Verantwortlicher Ausbilder WK

situationen die wertvolle Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes mit lebensrettenden Sofortmaßnahmen zu überbrücken. Eine First-Responder-

Gruppe kann gebildet werden, wenn die Anfahrtszeit eines Notfahrzeuges mehr als 20 Minuten dauert. Sie bildet somit eine wertvolle Ergänzung des Rettungs-

Seit Anfang Juli 2013 stehen folgende Männer der Freiwilligen Feuerwehr schon für Einsätze zur Verfügung:

Helmut Alber, Ulrich Alber, Markus Egger, Alois Eschgfäller, Hermann Eschgfäller, Florian Plank und Martin Plank.

Schon ausgebildet aber noch nicht im Einsatz sind Ingrid Frei und Picoock Martin Ellena.

Momentan machen folgende Freiwillige die Ausbildung: Martina Alber, Andreas Egger, Hannes Hafner, Markus Müller, Renate Pircher Alber, Sabine Plank, Michael Reiterer, Patrick Reiterer, Tobias Reiterer und Steffi Von Spinn

### Fünf Fragen an den Ersthelfer und Feuerwehrmann Florian Plank

*Warum hast du dich als First Responder gemeldet?*

Ich habe mich als First Responder gemeldet, weil ich anderen helfen möchte.

*Welche Vorteile hat Hafling durch die Ersthelfer vor Ort?*

Die Vorteile sind ganz klar: Verletzten Personen wird durch die Ersthelfer vor Ort viel schneller geholfen und der Rettungsdienst hat weniger Probleme die Unfallorte schnell zu erreichen, da durch die ortskundigen First Responder die lange Suche wegfällt.

*Ist die Ausbildung zum First Responder schwierig?*

Nein ist sie nicht. Jeder kann die Ausbildung machen.

*Hattest du schon Einsätze als First Responder? Welche?*

Ich war bereits bei vier Einsätzen dabei, davon waren drei Schwächeanfälle und ein Fahrradunfall.

*Braucht es deiner Meinung nach mehr First Responder in Hafling?*

Auf jeden Fall! Je mehr Ersthelfer vor Ort im Einsatz sind, desto besser können wir den 24-Stunden-Dienst gewährleisten.

systems und ist besonders dort notwendig, wo ein Rettungsfahrzeug aufgrund der großen Entfernung oder Schwierigkeiten im Gelände nicht innerhalb einer bestimmten Zeit zu Hilfe eilen kann. Die ehrenamtlichen Sanitäter leisten bis zum Eintreffen des Rettungsfahrzeuges schnell professionelle Hilfe in Notsituationen. Der Bereitschaftsdienst ist rund um die Uhr garantiert. Der First-Responder-Dienst kann z. B. bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand für das Überleben eines Patienten entscheidend sein. Die notwendigen Geräte und die gelben Westen beschafft das Weiße Kreuz, die Fahrzeuge und Personenrufempfänger (Pager) werden von der Feuerwehr zur Verfügung gestellt und gefahren, die Ausrüstung und die Rettungsrucksäcke werden von der Freiwillige Feuerwehr

### Haflinger Feuerwehrauto im Südsudan im Einsatz

Hubert Hofmann, der drei Monate lang im Südsudan war, hat dem „Haflinger Gemeindeblatt“ Fotos zukommen lassen. Es zeigt das Tanklöschfahrzeug, das bis vor kurzem in Hafling im Einsatz war und über Vermittlung des Missionsamtes unserer Diözese und des ehemaligen Landeshauptmanns Dr. Luis Durnwalder, heute im Südsudan gute Dienste leistet. Am Steuer des Tanklöschfahrzeuges sitzt Br. Erich Fischnaller.

Hafling über die Gemeinden finanziert. Alle Interessierten durchlaufen die sogenannte First-Responder-Ausbildung, die 32 Stunden umfasst. Diese wird mit einer schriftlichen und praktischen Prüfung abgeschlossen. Alarmiert werden die Ersthelfer über die Landesnotrufzentrale.

Ab Mitte Oktober werden in Hafling insgesamt 19 Ersthelfer im Einsatz stehen. Der Einsatz der First Responder zeigt eine gute Zusammenarbeit zwischen den Rettungskräften, der Freiwilligen Feuerwehr und dem Notrufdienst und ist für Hafling eine wertvolle Bereicherung. Ein Kompliment geht daher an den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Hafling, Ulrich Alber, der keine Mühen scheute, um die Ausbildung und Ausrüstung für die Teilnehmer zu organisieren.

sp



rp





## Musikkapelle Hafling

### Hüttenlager der Jungmusikanten, 16. bis 20. Juli 2013

Am Dienstag, 16. Juli hieß es für unsere Jungmusikanten wieder „Auf zur Grube Alm“. Dort in Obertall standen für sie fünf Tage ganz im Zeichen der Musik. Gemeinsam mit jungen Musikern des ersten bis dritten Lernjahres der Kapellen Vöran, Riffian und Untermais übten sie in Register- und Orchesterproben fünf Tage lang tolle Stücke ein. In den Pausen dazwischen hatten sie jede Menge Spaß bei Gruppenspielen und wie immer war das Essen einfach lecker. Sogar Morgen-

sport bei der guten Bergluft war ihnen dort nicht zu anstrengend. Am Samstag gab es dann ein Abschlusskonzert für Eltern und Interessierte, bei dem die fleißigen Jungmusikanten großen Applaus ernteten. Großes Lob und Dank geht an die Organisation und Leitung dieser Woche. Liebe Jungmusikanten, wir sind stolz auf euch, macht nur weiter so!



### 17. Tschöggberger Jungbläserwoche 13. bis 23. August 2013

Auch heuer wieder organisierte die MK Vöran unter der Gesamtleitung von Christof Reiterer die Tschöggberger Jungbläserwoche für Jungmusikanten ab dem dritten Lernjahr. Aus Hafling mit dabei waren Lisa Alber – Flöte, Sigrid und Jonas Alber und Sabrina Plank – Trompete, Annalena Alber – Saxophon und Philipp Eschgfäller – Schlagzeug. In den zehn Tagen wurde intensiv geprobt, am Vormittag im Register und am Nachmittag im Orchester. Am Freitag, 23. August gaben die Jungmusikanten dann das Gelernte im Raiffeisensaal von Vöran zum Besten. Der Einzug, für den sogar das Marschieren gelernt worden war, musste leider wegen des schlechten Wetters abgesagt werden. Nichtsdestotrotz war das Konzert ein voller Erfolg. Einen lustigen Abschluss – nach vielen anderen Register- und Or-



chesterstücken – bildete das Lied „Born this way“, für das sich der Hornlehrer mit blonder Perücke als Lady Gaga, die Sängerin dieses Liedes, verkleidete und so dirigierte. Das brachte die jungen Musiker und die zahlreichen

Zuschauer nochmal zum Schmunzeln. Ein großes Kompliment geht an die Organisation, die Küche, die von den Kindern immer in höchsten Tönen gelobt wird, und natürlich an euch, liebe Jungmusikanten!

### Spielenachmittag der Jungmusikanten

Am Samstag, den 27. September 2013 trafen sich die JungmusikantInnen und ein paar weitere Kinder auf dem Schulhof von Hafling zu einem Spielenachmittag. Die Jugendleiterin der Musikkapelle, Rosmarie Reiterer, hatte einige tolle Spiele, wie z.B. einen Wasserlauf, vorbereitet und wurde dabei von Steffi Eschgfäller, Sarah und Kathrin Alber unterstützt. Es gab sogar Eis zum Schleckern, was bei diesem warmen Wetter



eine willkommene Erfrischung war. Die MK Hafling wollte sich mit dem Spielenachmittag bei den Kindern bedanken, da sie beim Haflinger Kirchtag so fleißig und tatkräftig mitgeholfen haben! Kompliment und Dankeschön an die braven Jungs und Mädels!

### Törggelen der MK

Am 19. Oktober 2013 fand das alljährliche Törggelen statt. Dieses Mal traf man sich im Hilberkeller in Kuens. Eingeladen waren wie immer alle Musikanten und Helfer des Haflinger Kirchtags, als Dank für die Hilfe und das gute Gelingen dieses Festes. Ohne die Hilfe dieser Menschen wäre die Veranstaltung des Kirchtags nicht möglich.

In diesem Sinne sei nochmals allen Helfern, den Musikanten, deren Frauen und Angehörigen, der Feuerwehr, der Bauernjugend, den Reiterinnen und allen, die hier vielleicht nicht genannt wurden, ein herzliches Dankeschön ausgesprochen!



### Cäcilienfeier

Der Tag der Hl. Cäcilia wurde heuer am 24. November gefeiert. Die Messe, die immer dieser Schutzpatronin der Musik zu Ehren gefeiert wird, wurde vom Kirchenchor und drei Klarinetten feierlich umrahmt. Anschließend versammelten sich alle Haflinger Sänger und Musikanten samt Partnern im Gasthof Panorama. Dort wurde zusammen zu Mittag gegessen und der Nachmittag in geselliger Runde verbracht.



### Kirchenkonzert

Am 07. Dezember 2013 veranstaltete die Musikkapelle erstmals ein vorweihnachtliches Kirchenkonzert. Damit begab sich die Kapelle musikalisch gesehen auf Neuland: Im ersten Teil des Konzerts sangen die Musikanten selbst besinnliche Lieder. In einer intensiven Probenphase waren sie zuerst vom Leiter des Vöraner Kirchenchors, Hugo Laimer, darauf vorbereitet worden. Mit Humor und viel Kompetenz hat er dabei so einiges aus den sonst nur aufs Spielen konzentrierten Musikanten herausgeholt. Der zweite Teil des Konzerts bestand aus Instrumentalstücken, dirigiert von Kapellmeister Patrick Gruber. Sonja Plank umrahmte das Ganze mit besinnlichen Gedichten. Beim Glühweinstand auf dem Schulhof wurde anschließend noch von der Bauernjugend ausgeschenkt. Wir Musikanten möchten uns hiermit für das zahlreiche Erscheinen der Bevölkerung bedanken! Die lange Herbstprobenphase hat sich ausgezahlt. Dieses Projekt hat uns sehr viel Freude bereitet und wir haben viel dazugelernt.

Kathrin Alber





### Seniorenvereinigung



## KVV

### Gemütlicher Nachmittag für Verwitwete und Alleinstehende

Der Ausflug führte uns heuer bei Kaiserwetter ins Passeiertal zum Apfelhotel „Torgglerhof“ in Saltaus. Dort angekommen begrüßte uns Chef Josef

persönlich. Er sorgte auch mit Witzen und lockeren Sprüchen für beste Unterhaltung. Bei Kaffee, Strudel und Kuchen verbrachten wir einen schönen Nachmittag. Zur Überraschung aller spielten Franz mit der Steirischen ge-

meinsam mit Maria und Josef mit der Teufelsgeige drei flotte Stücke auf. Einige spielten Karten, andere gingen spazieren. Gegen halb fünf Uhr ging es dann wieder heimwärts.

kp

### KVV Frühlingsfahrt

Die Frühlingsfahrt der KVV-Ortsgruppe Hafling führte uns heuer in das Sarntal. Auf dem Programm stand die Besichtigung der Schokoladenmanufaktur Oberhöller in Sarnthein. Wir waren alle schon neugierig und gespannt auf diese Besichtigung, hatten doch die wenigsten von uns von dieser Köstlichkeit aus dem Sarntal gehört. In Sarnthein angekommen, wurden wir schon von Herrn Oberhöller in seinem Haus erwartet. Nach der Begrüßung führte er uns in sein süßes Reich. Mit einfachen Worten erklärte er uns die einzelnen Arbeitsabläufe und das Verfeinern seiner köstlichen Schokoladen. In der Schokoladenmanufaktur Oberhöller wird die „Valrhona“-Schokolade verarbeitet, die zu den edelsten Schokoladen der Welt zählt. Herr Oberhöller kauft diese Schokolade ein und verarbeitet sie in seinem Betrieb in Sarnthein. Es werden nur heimische und saisonale Zutaten zum Verfeinern der Schokolade verwendet, so etwa Zirbennüsse und Haselnüsse, Schüttelbrot, aber auch Früchte wie Erdbeeren, Marillen, Kirschen und Äpfel. Endlich durften wir die Köstlichkeiten probieren, hatte Herr Oberhöller doch für uns ein kleines, süßes Buffet bereitgestellt. Es wurde eifrig gekostet und genascht und natürlich wurden auch die einen und anderen Pralinen und Schokoladen gekauft. Nach dieser Verkostung fuhren wir weiter nach Astfeld, wo uns im Restaurant „Sonne“ ein vorzügliches Mittagessen serviert wurde. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung. Es wurde Karten gespielt und einige von uns besuchten die kleine Kirche von Astfeld, die dem Hl. Erasmus geweiht ist. Unser Bürgermeister Andreas Peer und der „Waldes Luis“ haben eine kleine Andacht gestaltet und mit den Besuchern gesun-



gen. Es ging sich auch noch ein kleiner Spaziergang aus, bevor wir um 16:00 Uhr wieder die Heimreise antraten. In Hafling angekommen stärkten wir uns

noch mit einer kleinen Marenade im Hotel „Sonnenheim“ und ließen dort den schönen Tag ausklingen.

Brigitte Gruber



## Weihnachtsfeier des KVV



Am Samstag, den 21. Dezember 13 fand beim Mesnerwirt die alljährliche Weihnachtsfeier des KVV statt. Glühwein, Kaffee, Tee, Kekse und Stollen ließ man sich munden. Eine Bläsergruppe sorgte mit Weihnachtsweisen für eine feierliche Stimmung. Für Überraschung sorgten der Männergesang von Herrmann, Luis, Andreas und Peter, die kurz vorbeischauten und uns mit ein paar Lie-

dern erfreuten. Sie waren unterwegs zu Menschen, die nur selten aus dem Haus kommen und brachten ihnen mit ihren Liedern ein wenig Freude ins Haus. Danke dafür! Ein großer Dank geht auch an die Wirtsleute vom Mesnerwirt, die uns die ganzen Getränke spendierten. Mit dem Lied „Stille Nacht“ ging die Feier zu Ende. Der KVV wünscht alles Gute für 2014. kp



## Katholischer Familienverband – KFS

### Ein toller Tag: KFS-Familienwanderung

Am 7. Juli 2013 fand unsere traditionelle Familienwanderung statt. Diesmal wurde sie zusammen mit dem KFS Vöran organisiert und durchgeführt. Nachdem sich alle Familien morgens am Parkplatz getroffen hatten, ging's los in Richtung Forsthütte. Zu unserer Freude fand die Wanderung großes Interesse bei Jung und Alt!

Das Feuer war schon vorbereitet, als wir oben ankamen und so konnte das Grillen auch gleich beginnen. Die Zeit verging wie im Fluge mit tollen Spielen für die Kinder, Basteleien, guter Laune, leckerem Essen und Trinken und nicht zuletzt im Austausch mit den anderen Familien.

Es war ein rundum gelungener Nachmittag! Darum wollen wir allen fleißigen Helfern, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde, ein großes „Vergelt's Gott“ sagen!



### Weidenflecht-Kurs

Am 13. Juli organisierte der kath. Familienverband einen Weidenflecht-Kurs. Referen-

tin Pepi Premstaller aus Eppan zeigte mit großer Begeisterung wie Blumenranks, Schalen und Laternen geflochten werden.

Vielen Dank nochmals allen Teilnehmerinnen und besonders Pepi Premstaller für die tolle Gestaltung des Kurses. Das KFS-Team



Die Werke der Teilnehmerinnen



Die Teilnehmerinnen mit Referentin Pepi Premstaller (2. von rechts).

### In guten wie in schlechten Tagen...



18 liebevoll gestaltete Windlichter standen auf dem Seitenaltar und leuchteten hell, als die Jubiläumspaire am 6. Oktober die Kirche betraten. Und die Messe

war – auch dank der Singgruppe – ein emotionales und unvergessliches Erlebnis. Im Anschluss gab es für alle einen Umtrunk, bei dem man sich in Ruhe

austauschen konnte. Als kleine Erinnerung an ihren Ehrentag erhalten alle anwesenden Paare später von uns noch ein Gruppenfoto.

### Für Familien in Not

Viele fleißige Hände halfen mit beim Binden und Dekorieren der Adventskränze und Gestecke, welche am 1. Adventssonntag nach der Messe vor der Kirche verkauft wurden. Dank der vielen Käufer konnte ein beachtlicher Betrag an den Fond „Familien in Not“ gespendet werden. Der 1. Dezember begann mit der Messe zum Thema „Engel ohne Flügel“ – musikalisch umrahmt von der Singgruppe. Im Anschluss wurden die zahlreichen Kränze und Gestecke geweiht und verkauft.

Zuletzt fand dann der gesellige Abschluss mit Keksen, Punsch und Tee am gemütlichen Adventsstandl statt.





### Eine gelungene Premiere

Alles wartete gespannt... Und dann kam er, der Nikolaus. Mit seinen beiden Engeln in einer Kutsche von Haflingerpferden gezogen. Da wurde erst einmal kräftig applaudiert! Und dann gingen alle gemeinsam von der Feuerwehrhalle zur Kirche, wo eine kleine Nikolausandacht stattfand. Die Kindergarten- und Schulkinder hatten viele Gedichte und Lieder vorbereitet und trugen diese dann dem Nikolaus vor. Anschließend gab's vor der Kirche für jedes Kind eine kleine Überraschung und ein Kreuzzeichen auf die Stirn. Viele junge und auch ältere Menschen waren mit dabei und so war der 1. Nikolauszug in Hafling eine tolle Aktion für alle.



### Viele leuchtende Kerzen

Beeindruckt haben am Heiligen Abend vor allem die von den Kindern selbstgemalten Bilder zur Weihnachtsgeschichte. Sie waren wunderschön und liebevoll gestaltet! Zusammen mit dem Friedenslicht aus Bethlehem, den vielen funkelnden Laternen und der stim-

mungsvollen musikalischen Gestaltung durch die Singgruppe wurde es ein toller Wortgottesdienst für Groß und Klein. Im Anschluss erhielten alle Kinder traditionell ein kleines gebasteltes Engelnchen, welches sie als Erinnerung mit nach Hause nehmen durften.

Euer KFS-Team



## Ein ereignisreiches Jahr 2013

Der KFS blickt zurück auf ein spannendes Jahr:





## Kirchenchor Hafling

Der Kirchenchor Hafling ist am 12. September 2012 in das neue Arbeitsjahr gestartet. Wer gerne singt und in netter Gesellschaft ist, ist bei uns immer herzlich willkommen. Wir würden uns freuen, wenn wir neue Mitglieder in unseren Chor aufnehmen könnten. Die Proben des Kirchenchores finden einmal wöchentlich mittwochs beim Sulfner statt. Interessierte können sich bei Obfrau Kathi Egger unter der Telefonnummer 333 969 60 27 oder beim Chorleiter Luis persönlich unter der Nummer 0473 27 94 24 melden oder einfach einmal am Mittwoch um 20.15 Uhr im Probelokal vorbeischaun.



## Erntedank in Hafling und Schenna



Nach den guten Erfahrungen vom Vorjahr haben sich die Chorleiter von Hafling und Schenna, Luis Reiterer und Dietrich Oberdörfer, dazu entschlossen, für die Erntedankfeste 2013 die beiden Chöre wieder zusammen zu spannen. Das Erntedankfest wurde in Hafling am 13. Oktober 2013 und in Schenna am 27. Oktober 2013 gefeiert. Musikalischer Mittelpunkt bei beiden Festgottesdiensten in den Pfarrkirchen von Hafling und Schenna waren die „Missa brevis in G“ KV 140 von Wolfgang Amadeus Mozart sowie die Motette „Schau auf die Welt“ von John Rutter. An der Orgel spielte Dietrich Oberdörfer, dirigiert wurden die „Vereinten Chöre von Hafling und Schenna“ von Luis Reiterer.

## Cäcilienonntag in Hafling

Die heilige Cäcilia ist die Patronin der Kirchenmusik und daher wird an jedem Cäcilienonntag der Pfarrgottesdienst für den Kirchenchor und die Musikkapelle gefeiert. Abwechselnd gestalten die beiden Vereine den musikalischen Teil des

Gottesdienstes mit. Heuer war wieder der Kirchenchor an der Reihe. Mit der Unterstützung eines Klarinettrios bestehend aus Rosmarie Abertegger, Kathrin Alber und Markus Müller sowie Julia Müller an der Orgel, führte unser Chor die „Kirchberger Singmesse“ von Lorenz Maier-

hofer auf. Die Gesamtleitung lag in den bewährten Händen unseres Chorleiters Luis Reiterer-Sulfner. Das traditionelle gemeinsame „Cäcilienessen“ fand zu Mittag im Restaurant „Panorama“ in Falzeben statt.

## Nun es nahen sich die Stunden - Adventsingen in Verdins

Die Pfarrgemeinde Verdins veranstaltete am 15. Dezember 2013, dem dritten Adventsonntag, in der Pfarrkirche von Verdins ein Adventsingen. Unser Kirchenchor war eingeladen worden, an diesem Adventsingen teilzunehmen. Wir waren es auch, die das abendliche Singen um 17.30 Uhr mit dem Lied „Der Engel begrüßte die Jungfrau Maria“ eröffneten. Begrüßt wurde das zahlreich erschienene Publikum von Pfarrer Hermann Senoner. Er trug im Laufe des Abends auch noch zwei weitere besinnliche Texte vor. Verstärkung aus Hafling saß nicht nur im Publikum sondern auch auf der Orgelbank. Julia Müller, unsere talentierte Pianistin, spielte – zusam-

men mit der Geigerin Sonja Leiter – das Musikstück „Adventlied“. Neben Bläsern der Musikkapelle Schenna, wirkten noch die Singgruppe Verdins, Schüler der Grundschule Verdins, der Burggräfler Viergesang sowie Julia und Andrea am Adventsingen mit. Die Veranstaltung endete mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Nun es nahen sich die Stunden“.

## Weihnachtssänger unterwegs

Eine schöne Idee hatte kurz vor Weihnachten unser Tenorsänger Luis Reiterer, der Waldesn-Luis. Er konnte auch noch drei weitere Männer aus dem Kirchenchor dafür begeistern. Nach einigen terminlichen Schwierigkeiten, die



es zu überwinden galt, zogen unsere „Weihnachtssänger“ am 21. Dezember 2013 aus. Sie besuchten kranke Menschen in unserem Dorf, die ihr Haus nicht mehr verlassen können, und sangen für sie weihnachtliche Weisen. Die Freude über den Besuch war groß, was für die Sänger eine große Genugtuung und Freude war. rp

## Volkstanzgruppe Hafling

### Preiswatten der Volkstanzgruppe Hafling

Die Volkstanzgruppe Hafling veranstaltete am 23. März im Vereinshaus von Hafling ein Preiswatten. Gespielt wurde nach dem Punktesystem und es hatten sich zahlreiche Teilnehmer angemeldet. Trotz der späten Stunde waren die „Watter“ eifrig bei der Sache. Nach zwei Runden wurde ein leckeres Essen serviert, wobei sich die Köpfe ein wenig erholen und die Spieler sich ein Bild von den Gegnern machen konnten. Nachdem die vorgesehenen vier Spielrunden abgeschlossen waren, versuchten viele Teilnehmer ihr Glück beim „Poschen“ und bei einem Ratespiel. Als alle Karten abgegeben worden waren, kam es zur lang ersehnten Preisverteilung.



Siegerfoto (Von Links) Tanzleiter Andreas Egger, Tobias Reiterer (Halbmeier), Obfrau Stefanie Innerhofer, Klaus Reiterer (Halbmeier), Florian Reiterer

Dank der großzügigen Sponsoren war es möglich, dass alle Teilnehmer einen Preis mit nach Hause nehmen konnten.

Den ersten Platz belegten Tobias und Klaus Reiterer (Halbmeier), die die

meisten Punkte und die wenigsten Gegenpunkte erzielten. Die Volkstanzgruppe bedankt sich bei den Teilnehmern und würde sich auch beim nächsten Mal wieder über so viele Anmeldungen freuen.

## ASC Hafling –Sektion Fußball

### Sommerfußball 2013

Ab Ende Juni ging es wieder mit dem Sommerfußball los! Kinder und Jugendliche im Alter von fünf bis 14 Jahre nutzen das Angebot und kamen auf den Sportplatz. Die Begeisterung und der Ehrgeiz waren - wie jedes Jahr - riesig. So spielten dann „Bayern“ gegen „Juve“ oder „Bayern“ gegen „Barca“. Im Durchschnitt kamen jedes Mal 20 bis 25 Spielerinnen und Spieler und sie waren mit viel Spaß bei der Sache. Es ist leider nicht möglich in einem kleinen Dorf wie Hafling eine

eigene Fußballmannschaft zusammen zu stellen. Das geht nur mit anderen Dörfern zusammen. Die Sektion Fußball im Sportclub Hafling wird sich aber bemühen, für 2014 eine Kleinfeldmannschaft zusammenzustellen. In dieser Saison spielen acht Haflinger in verschiedenen anderen Mannschaften mit: vier spielen in der Mannschaft von Vöran-Mölten, vier in Schenna und zwei in Burgstall.

Die Sektion Fußball wünscht allen viel Spaß dabei. Bis zum Frühjahr 2014 - Dann geht's auch in Hafling wieder mit Fußball los!



### Erstes Sportfest der Sektion Fußball



Die Sektion Fußball des ASC Hafling hat sich Gedanken darüber gemacht, wie man der Bevölkerung den Sportplatz, außer für

Fußballspiele, zugänglich machen kann. So kam man auf die Idee, ein Sportgauldifest für jedermann zu veranstalten. Am

Sonntag, dem 8. September 2013 war es dann soweit. Trotz des schlechten Wetters ist die erste Ausgabe gut gelungen. Die Kinder konnten den ganzen Tag Fußball spielen und sich austoben. Es wurden auch verschiedene Spiele angeboten, die immer paarweise gespielt wurden: Torwandschießen, Ballzielschießen, mit Dart-Pfeilen Luftballons abschießen, Sackhüpfen, Wasser fangen und mit einem Golfball Eimer mit Punkten treffen. An die 40 Paare nahmen teil, als Sieger gingen Annemarie und Ulrich Alber hervor. Allen, die zum Gelingen des Sporttages beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott!

kp



## Bildungsausschuss Hafling

### Bildungsausschuss hält Vollversammlung ab

Zu seiner jährlichen Vollversammlung trat der Bildungsausschuss Hafling am 16. Dezember 2013 im Sitzungssaal der Gemeinde Hafling zusammen.

Der Bildungsausschuss setzt sich aus allen im Dorf tätigen Vereinen sowie einem Vertreter der Gemeinde und der Grundschule zusammen. Dem Arbeitsausschuss gehören Sonja Anna Plank, Andreas Peer, Klaus Plank und Rosi Plank an. Bei der diesjährigen Vollversammlung waren 15 Vereine und Organisationen durch ihre jeweiligen Vorsitzenden oder durch einen Delegierten vertreten.

Der Arbeitsausschuss legte Rechenschaft über die durchgeführte Tätigkeit und die Finanzgebarung im Jahr 2013 ab. Die Vorsitzende des Arbeitsausschusses, Sonja Anna Plank, wies in ihrem Tätigkeitsbericht darauf hin, dass seit Jahren die Herausgabe des „Haflinger Gemeindeblatts“ den Schwerpunkt der Tätigkeit des Arbeitsausschusses bildet. Durch die Dokumentation der Veranstaltungen und Ereignisse sowie der Entscheidungen der Gemeindeverwaltung im „Haflinger Gemeindeblatt“ kann der Bildungsausschuss einen Teil der Chronistentätigkeit für das Dorf Hafling abdecken.



Über Initiative des Bildungsausschusses wurde heuer zum ersten Mal ein „Adventstand“ angeboten. An den vier Sonntagen sowie an zwei Samstagabenden im Advent war der Stand vor der Kirche geöffnet. Die Vereine, die sich an der Aktion beteiligten, boten Glühwein und andere warme Getränke sowie Kekse und Kuchen an. Erfreut stellte die Vorsitzende des Bildungsausschusses fest, dass dieses Angebot bei den Haflingerinnen und Haflingern sehr gut angekommen ist. Auch an der „Jungbürgerfeier“, die heuer zum zweiten Mal stattgefunden hat, beteiligte sich der Bildungsausschuss durch die Mithilfe bei der Organisation und die Übernahme der anfallenden Kosten.

Nach dem Tätigkeitsbericht folgte der Kassabericht, der von Sonja Anna Plank verfasst und verlesen wurde. Die von den Rechnungsrevisoren Herbert Feichter und Karl Reiner empfohlene Entlastung des Arbeitsausschusses nahm die Vollversammlung einstimmig vor.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt der Vollversammlung ist in jedem Jahr die Erstellung des Veranstaltungskalenders. Alle Vereine und Organisationen teilten die von ihnen geplanten Veranstaltungen des Jahres 2014 mit. Diese werden vom Arbeitsausschuss zu einem gemeinsamen Jahresprogramm zusammengefasst und der ersten Ausgabe des „Haflinger Gemeindeblattes“ beigelegt. rp

### Adventstand in Hafling

Bei der Vollversammlung des Bildungsausschusses 2012 wurde von mehreren Vereinsvertretern beklagt, dass es im Dezember kaum Möglichkeiten gäbe, nach der hl. Messe noch gemeinsam beisammen zu stehen. Einige Vereinsvertreter machten den Vorschlag einen Stand oder Weihnachtsmarkt zu machen, wie es auch im Nachbardorf Vöran und in vielen Gemeinden des Burggrafnamtes der Fall ist. Der Bildungsausschuss hat die Idee für den Adventstand aufgegriffen und alle Vereine des Dorfes um Mithilfe gebeten. Es erklärten sich der Katholische Familienverband, die Bäuerinnen, der Kirchenchor, die Jäger, die Bauernjugend und die Junge Generation in der SVP bereit, den Stand zu betreuen. Bläser der Musikkapelle Hafling umrahmten das Treiben rund um den Stand auf



dem Platz vor der Kirche mit schönen Weisen. Nach der Sonntagsmesse in der Adventzeit erfreute sich der Stand großer Beliebtheit und lud den ein oder anderen noch zu einem kurzen „Ratscher“ bei Glühwein, Punch oder Tee ein. Dank der Mitarbeit der Vereine, dem Hansele Luis, dem Holbmair Simon, Johannes, Florian, Michael und Matthias von der Jungen Generation und dem Kopp Rudi konnte der Stand aufgebaut und gut betreut werden. Im nächsten



Jahr wird abermals versucht, eine ähnliche Aktion für die Adventzeit zu organisieren. sp



# Kindergarten

## Herzlich Willkommen im neuen Kindergartenjahr 2013/14

Für das Kindergartenjahr 2013/14 sind insgesamt 29 Kinder eingeschrieben, 16 Mädchen und 13 Buben besuchen den Kindergarten.

9 Kinder besuchen den Kindergarten heuer erstmals, 10 Kinder kennen den Kindergarten schon von vorigem Kindergartenjahr.

- Jahrgang 2007 (6- jährige): insgesamt 1 Kind - 1 Bub
- Jahrgang 2008 (5- jährige): insgesamt 10 Kinder  
5 Mädchen - 5 Buben
- Jahrgang 2009 (4- jährige): insgesamt 12 Kinder  
8 Mädchen - 4 Buben
- Jahrgang 2010 (3- jährige): insgesamt 5 Kinder  
3 Mädchen - 2 Buben
- Jahrgang 2011 (2- jährige): insgesamt 1 Kind - 1 Bub

Alber Lena  
 Alber Mira  
 Alber Theo  
 Behancová Natalia  
 Egger Greta  
 Egger Paul  
 Eschgfäller Lea  
 Gruber Anna  
 Hafner Laura  
 Kienzl David  
 Kienzl Raphael  
 Kofler Manuela  
 Kritzinger Julian  
 Laner Christian  
 Mazzarini Valentina  
 Mirchev Kristian  
 Oberkalmsteiner Leonie  
 Peer Maximilian  
 Piock-Ellena Laura  
 Piock-Ellena Lea  
 Plank Hannah  
 Plank Sofia Rosa  
 Reiterer Daniel  
 Reiterer Jonas  
 Reiterer Martin  
 Reiterer Vanessa  
 Werner Simon  
 Windisch Natalie



Der Kindergarten dauert von **Montag bis Freitag von 7.45 Uhr bis 14.45 Uhr**. Die Eintritts- und Abholzeiten wurden so festgelegt, dass sie für die Eltern angenehm sind:

**EINTRITTSZEIT:** von 7.45 Uhr bis spätestens 8.45 Uhr

**ABHOLZEITEN:** von 12.30 Uhr bis 13.00 Uhr nach dem Mittagessen und von 14.30 Uhr bis 14.45 Uhr am Nachmittag

Aufgrund der 5-Tageweche endet der KG Freitags um 13.45 Uhr.

An fünf Tagen im Jahr endet der Kindergarten bereits zu Mittag. Diese sind:

- Montag, 23.12.2013 (vor Weihnachten)
- Donnerstag, 27.02.2014 (Unsinniger)
- Mittwoch, 16.04.2014 (vor Ostern)
- Tag im Mai für Baumfest
- Freitag, 13.06.2014 (Letzter Kindergarten tag)

Das pädagogische Personal hat sich zum Teil verändert und besteht heuer aus vier pädagogischen Fachkräften (drei pädagogische Fachkräfte arbeiten in Teilzeit und eine ist in Vollzeit beschäftigt) sowie der Köchin:

**Katrin Reiterer:** Leiterin und Kindergärtnerin, arbeitet in Vollzeit

**Kathrin Reiterer Müller:** Zusatzkindergärtnerin, arbeitet in Teilzeit (50 %), 3,5 Stunden pro Tag

**Waltraud Egger Egger:** Pädagogische Mitarbeiterin, arbeitet in Teilzeit (50 %) die erste Wochenhälfte von Montag bis Mittwoch

**Patrizia Verona:** Pädagogische Mitarbeiterin, arbeitet in Teilzeit (50 %) die zweite Wochenhälfte von Mittwoch bis Freitag

**Adelheid Egger:** Köchin

Das gesamte Team des Kindergartens freut sich auf ein erfolgreiches Arbeitsjahr!



# Den Advent spüren, sehen, riechen

Adventstimmung und Gemeinschaft erleben im Kindergarten



Singen... Basteln... Adventgeschichten hören... die Weihnachtsgeschichte erleben...



Adventfeier mit der Gestaltung des Adventskalenders



Kekse backen mit einigen Müttern



Nikolajause



Lichtertanz bei der Weihnachtsfeier mit den Eltern



## GRUNDSCHULE HAFLING

### Eine neue Bibliothek

Es war der 26. November 2013, die Grundschule Hafling brauchte eine neue Bibliothek... In der Schule war eine alte, ungenutzte Wohnung. Die nahmen wir, die Schüler und Lehrer, als Bibliothek. Aber sie musste ein bisschen hergerichtet werden. Wir malten gemeinsam lustige Bilder auf die Wände. Als alles trocken war, fuhren wir die tollen Bilder mit einem schwarzen Stift nach. Wir haben

die Bücher von unserer alten Bibliothek und die der Dorfbibliothek in die neuen Räume transportiert. Die Bücher waren nicht gerade leicht! Aber wir haben es geschafft. In der Küche richteten wir unser neues Forschungslabor ein. Da gibt es Waagen, Trichter, Brillen, Mikroskope und Gläser. Mit etwas Mühe gelang es uns, für all die Dinge einen schönen Platz zu finden.

Julia, Anna, Justin, Jasmin



### Eine Reise um die Welt

Am 15. November 2013 fand im Vereinsaal von Hafling ein Theaterstück statt. Die Vorführer hatten sechs Nachmittage Zeit alles zu proben. Jeden Mittwoch trafen sich die Kinder in der Turnhalle der

Schule, um zu arbeiten. Lehrerin Carmen breitete Kärtchen mit Ländernamen auf dem Boden aus. Jedes Kind konnte sich mit einem oder mehreren Kindern zusammentun und ein Land auswählen. Carmen hatte ein paar Bücher von Län-

dern mit. Jede Gruppe konnte schauen, ob etwas von ihrem ausgewählten Land dabei ist. Ein paar Kinder gingen mit Lehrerin Karin, unserer Religionslehrerin, hinauf in die 3. Klasse. Sie bastelten eine Puppe namens Lilli Lollo. Inzwischen probten die anderen Kinder ihr Stück. Lilli Lollo war ein sehr freches Mädchen, das um die Welt reist. Dabei lernte Lilli Lollo viele neue Dinge kennen. Aber in jedem Land stellte sie, vorlaut wie sie war, etwas an. Das Theaterstück war sehr lustig und es hat den Zuschauern gut gefallen.

Tamara, Valentin, Sarah

## Rezept

### Saibling mit süßsauren Zwiebeln

#### Saibling

2	Saiblinge
	Salz
	Pfeffer aus der Mühle
30 ml	Olivenöl
2 EL	Weißweinessig

#### Süßsaure Zwiebeln

2	mittelgroße Zwiebeln
1	Knoblauchzehe, fein gehackt
1 TL	Butter
200 ml	Wasser
125 ml	Weißwein
1	Lorbeerblatt
	Salz
	Pfeffer aus der Mühle

#### Karottenpüree

200 g	Karotten
2 EL	Weißweinessig
	Salz
1 EL	Honig

#### Weiteres

40 g	Rucola zum Garnieren
2 TL	alter Balsamicoessig

#### Saibling

- Saiblinge ausnehmen, waschen, filetieren und zu Medaillons schneiden.
- Filets mit Salz und Pfeffer würzen, in einer Pfanne in Olivenöl zuerst auf der Hautseite **2 Minuten** braten, wenden und **2 Minuten** fertig braten, mit Weißweinessig ablöschen und auf einer Platte bereitstellen.



#### Süßsaure Zwiebeln

- Zwiebeln schälen, in Streifen schneiden und mit Knoblauch in Butter dünsten, bis die Zwiebeln schön karamellfarben sind.
- Mit Wasser und Weißwein aufgießen, Lorbeerblatt begeben und etwa **15 Minuten** weich dünsten.
- Zwiebeln mit Salz und Pfeffer würzen.

#### Karottenpüree

- Karotten schälen, in Stücke schneiden und in Salzwasser etwa **10 Minuten** kochen lassen.
- Die Karotten mit etwas Kochwasser, Weißweinessig, Salz und Honig mit dem Pürierstab fein pürieren.

#### Fertigstellung

- Von den Saiblingsmedaillons die Haut abziehen, auf Teller legen, mit süßsauren Zwiebeln belegen.
- Mit Rucola, Karottenpüree und Balsamicoessig garnieren und servieren.



# Mitglied sein. Eine tolle Sache.

Gute Gründe geben wir Ihnen genug um in der Meraner Bank Mitgestalter zu sein: Ob es die exklusive Krankenversicherung ist oder die besonders günstigen Kontokonditionen; ob Sie das Netzwerken beim Mitgliederfest besonders zu schätzen wissen oder das gesellige Beisammensein in der Vollversammlung; es lohnt sich, Mitglied dieser Genossenschaftsbank zu sein. Eine Bank mit bester Kenntnis des lokalen Marktes, Mitarbeiter im persönlichen Kontakt mit dem Kunden, Mitglieder, die einen Beitrag zum Funktionieren der Gemeinschaft leisten; dies sind die Schlüssel zum zukünftigen gemeinsamen Erfolg.

Wir freuen uns auf Sie.

Mehr als Sie erwarten.

Die Meraner Bank



deine *stadt*  
deine *bank*  
deine *vorteile*  
werde *mitglied*